

# Wohl-Fahrts-Zeitung

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuere Nachrichten

Halle'sche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Veröffentlichung, Verlag in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Herrrützel-Sammel-Str. 27/31.  
Zei.-Nr. 501, Verlagsnummer 15, Wochenausgabe 11, Hefennummer 11, Hefenpreis 10.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) behält kein Anspruch auf Vollerstattung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,30 RM. Zulage  
gehört, wozu die Post 0,10 RM. Anlagenschein 0,15 RM. pro num.  
die Postanweisung 0,10 RM. pro num. Erfüllungsort ist Halle. Bezugskonto Amt Leipzig 2925 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonnabend/Sonntag, 25. April 1931 Nummer 96

## England für Wiederaufrüstung Deutschlands?

Lord Cecil kündigt ein gewaltiges Aufflammen des deutschen Patriotismus an.

Der bekannte langjährige Vertreter Englands im Völkerbund, Lord Cecil, hielt in London eine höchst beachtliche und andeutungsschwere Rede vor einer Gruppe der britischen Völkerbundsvereine über die Abrüstungsfrage.

U. a. erklärte er, daß man es in Deutschland nicht verhehlen könne, wenn es im Falle eines Scheitlerens der Abrüstungskonferenz die einzig mögliche Lösung für die allgemeine Abrüstung gab und die durch die weiteren internationalen Verhandlungen wie im Locarnovertrag u. s. w. behauptet werden könnten.

Cecil befaßte sich weiter eingehend mit den möglichen Folgen eines Zerlegens der Abrüstungskonferenz, das auch schon vorliegen würde, wenn die Staaten sich nicht auf eine Vereinbarung einigen, sondern auf die Weisung ihrer gegenwärtigen Rüstungen beständen. Er erinnerte an die Versprechungen Clemenceaus, die hier im Namen der Alliierten über die allgemeine Abrüstung gab und die durch die weiteren internationalen Verhandlungen wie im Locarnovertrag u. s. w. behauptet werden könnten.

Sollte die Zusage nicht erfüllt werden, so müßte man erwarten, daß die besiegten Länder auf der Wiederaufrüstung bestehen würden. Die Einsprüche der letzten gemäßigten deutschen Regierung und selbst die Forderungen der Nationalsozialisten und des Stahlheims würden dann ein Nichts gegenüber dem Aufwallen des normalen patriotischen Gefühls in Deutschland zugunsten der Wiederaufrüstung seiner militärischen Stellung werden.

Man werde natürlich darauf hinweisen, daß die Abrüstungskonferenz die besiegten Staaten rechtlich bände, aber eine solche Verpflichtung könnte nur mit Gewalt durchgesetzt werden, die aber nicht die moralische Unterstützung der Welt haben würde. Lord Cecil fordert ein Abkommen auf der Grundlage einer

### Währungsunion als Voraussetzung der Abrüstungsarbeiten

der Staaten, die bisher noch nicht durch Verträge zur Abrüstung gezwungen waren. Dies aber sei nur ein erster Schritt, denn in einigen Jahren weitere folgen müßten. Die Sicherheitsfrage sei durch die Annahme der fakultativen Klausel des Haager Schiedsgerichtes, der Unterzeichnung des allgemeinen Schiedsgerichtes, die Locarnoverträge, die Konvention zur finanziellen Unterstützung angrenzender Staaten, die verpflichtenden Beschlüsse des Völkerbundes über die Verhinderung eines Krieges, den Kellogg-Pakt und die Abänderung der Völkerbundsstatuten unter Berücksichtigung dieses Vertrages hinreichend behauptet. England habe also schon zahlreiche Verpflichtungen übernommen und könne, wie Henderson auf der letzten Völkerbundsversammlung gesagt habe, keine weiteren Bindungen zur Verhinderung der Eiserneit eingehen, wenn Konventionen in der Abrüstungsfrage gemacht werden.

Diese ganze zwar nicht amtliche, aber Völkerbundsähnlich nach Aufnahme mit der englischen Regierung gehaltene Rede ist eine einzige große Woge an Frankreich und seine Sicherheit und Abrüstungsarbeiten und geradezu eine Unterhaltungsauflage an Deutschland und die nationale Bewegung in Deutschland.

Aber noch weiß man nicht, ob England diese Haltung auch wirklich beibehalten oder ob es nicht doch wieder - gegen entsprechende Zugeständnisse - mit Frankreich zusammengehen wird. Eine energische und kluge Haltung der Reichsregierung und vor allem eine Umwidmung der Reichsregierung durch Eintritt der nationalen Opposition müßte sicher dazu beitragen, diesmal einen neuen Unfall Englands zu verhindern.

In Antwerpen nahmen drei Millionenverkäufungen der Namen eine Resolution an für den Appell an den Völkerbund. Verlangt wird die ipsofacto Unabhängigkeit der Namen. An dem anschließenden Demonstrationstag beteiligten sich über 50 000 Namen.

## 708 000 Wohlfahrtserwerbslose in Preußen.

Nach der Erhebung des Preussischen Statistikamtes vom 31. März 1931 sind in Preußen 687 078 vom Arbeitsamt anerkannte Wohlfahrtserwerbslose bei den Bezirksfürsorgeverbänden gezählt worden. Gegenüber 685 108 am Ende des Vormonats. Die Zunahme im März betraf sich demnach auf 2270 Wohlfahrtserwerbslose und erreicht somit fast wieder die Höhe des Februarumwuchses (25 470).

Die Ursache des erneuten Anstieges der Wohlfahrtserwerbslosen dürfte überwiegend darin liegen, daß die Anstaltsfrist für Erlaßunterstützung mit Ingeantener kurzer Annahmefrist am 28. März abgelaufen ist.

Seit Ende September 1930 ergibt sich ein Zuwachs von 240 475 Wohlfahrtserwerbslosen, oder 53,5%. Durchschnittlich entfallen im Staat nunmehr 18 Wohlfahrtserwerbslose auf 1000 Einwohner. Berücksichtigt man ferner die am letzten Stichtag unterzählten 20 067 vom Arbeitsamt nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen, bei denen zumteil

die Anerkennung nur am Stichtag noch nicht ausgeschrieben gewesen ist, so beträgt die Gesamtzahl der in Preußen Ende März von den Bezirksfürsorgeverbänden bzw. Gemeinden lautend unterzählten Wohlfahrtserwerbslosen rund 708 000.

### Gorgen um die Erwerbslosen.

Aus Berlin verlautet: Der geringe Rückgang der Zahl der Arbeitslosen in der ersten Hälfte des April beunruhigt. Die Arbeitslosenversicherung hatte mit einem Rückgang in etwa dreifacher Höhe gerechnet. Da Mitte Mai ergebnisgemäß die Neueinstellungen von Sommerarbeitsträgern schon wieder ins Stocken kommt, so ist heute voranzuschieben, daß nur auch der Sommer über ein Arbeitslosenerwerb von 4 bis 4 1/2 Millionen Mann durchzubringen haben werden. Die Zahlungen der Reichsversicherung für den Winter gehen auf etwa 6 Millionen Erwerbslose.

## Der Zerstörer Europas

Das Reichskabinett ist in die Beratungen eingetreten, die über Deutschlands nächste Zukunft entscheiden sollen. Dabei ist der Grundgedanke der Politik Brünings: erst Finanzierung von innen heraus, dann Reparationsrevision. Erneut erhebt sich damit die Frage: Ist diese Finanzlenkung angesichts der Wirtschaftslage überhaupt möglich, obendrein unter Fortdauer der Reparationslasten? Wenn nicht, dann wäre Brünings Programm, selbst bei dem bewundernswerten Ehrfurcht und Gehalt in allen Einzelheiten, unentzerrbar zum Scheitern verurteilt.

Können wir einmal alle Bedenken beiseite gegen die Richtigkeit der heutigen Reichspolitik, die sich daraus ganz von selbst ergeben, das bisher eigentlich immer mit unheimlicher Genauigkeit das Budgetteil der Erwartungen und Voraussetzungen dieser Regierung und genau das eingetreten ist, wovon die nationale Opposition immer wieder eindringlich gewarnt hat. Betrachten wir vielmehr statt all dieser innenpolitischen Zusammenhänge lediglich die großen Weltverhältnisse und ihre unausweichlichen Auswirkungen auf Deutschland:

Immer und immer wieder hört man durch alle nur möglichen Sprachrohre der Regierungsparteien, daß die Lage auf dem Weltmarkt den besten Ansichten für die Zukunft aufweist. Aber bei allem hehren Bemühen vermögen wir außer schnellverfliehenden Hoffnungen nichts davon zu erblicken. Im Gegenteil, alles deutet auf immer weitere Verschlechterung:

In den Süds- und Mittelamerika nehmen die Finanz- und Währungsverhältnisse und die Wirtschaftslage in einer Weise zu, daß man sehr wohl einen nie dagewesenen Wirtschaftszusammenbruch dieses ganzen Erdteils befürchten könnte. Die Folge dieser Krise sind immer neue politische Umwälzungen, durch die die Wirtschaftslage nur noch mehr verdirbt werden. Die Rückwirkung auf den Weltmarkt aber ist, daß dessen Aussichten in Südamerika sich in erschreckendem Maße verschlechtern.

Genetics des westlichen Ozeans, in Australien, sind die Verhältnisse sogar noch schlimmer. Hier kann man wirklich beinahe schon von einem Antropt des ganzen Erdteils sprechen. Seit einer Weile des Handels mit Australien sind für die Finanzverhältnisse - in diesem Falle besonders für England - Handels- und vor allem Kapitalverluste eingetreten, die in die Hunderte von Millionen, ja Milliarden gehen und noch gehen werden.

In Asien liegen die Verhältnisse kaum günstiger. Aus Japan hört man zwar weniger von politischen Umwälzungen, weil die japanische Regierung mit eigener Energie gegen Kommunisten und sonstige Revolutionäre wachet. Aber zahlreiche Meldungen von Volksunruhen und Wirtschaftskrisen beweisen, daß auch Japan in schwerer Krise sich befindet. Allerdings läßt die japanische Ausfuhr immer weiter in die bisherigen Abgabebereiche der weißen Rasse, besonders in England (s. B. in Indien) vor. Mit solchen, trotz allem geringfügigen Ausfuhrerträgen ist aber die jüdische Rummot des überfüllten und an Bevölkerung schnell wachsenden Japan und also auch seine Wirtschaftslage nicht zu heilen und zudem schwerer der Ausfuhrerträge und die Wirtschaftsausichten der westlichen Völker.

Von China gewinnt man aus den neuerdings spärlicheren Meldungen den Eindruck, daß die durch die Bürgerkriege bis hergeleiteten Hoffnungen auf wirtschaftliche Erholung mehr und mehr verfallen. Und daß kommunistische Bauernunruhen und Räuberwesen unauflöslich überhandnehmen. Jedenfalls aber ist vorläufig nicht daran zu denken, daß China der große Absatzmarkt für die abwärtsgehenden Waren der Welt wird. In Indien nehmen die Streben nach ethnischen Verbündungen in beunruhigendem Maße zu.

Von Afrika nur so viel, daß Regierungen in steigender politischer Spannung und wirtschaftlicher Not sind. Die Konflikt der tropischen Gebiete des Erdteils geht infolge des Zusammenbruchs der Weltpreise für Rohstoffe in wachsendem Maße zurück, ähnlich wie in Süd- und Mittelamerika, Südamerika freibt immer selbständiger

## Polnischer Truppeneinmarsch in Danzig?

Aus Berlin wird gemeldet: Ein Moskauer Blatt berichtete vor einigen Tagen von einer Absicht der Warschauer Regierung, polnische Truppen zur Wahrung der angeblich betroffenen polnischen Interessen nach Danzig zu entsenden. Dieses von journalistischer Seite verbreitete Gerücht, das anfänglich starken Zweifeln begegnete, hat sich hartnäckig erhalten und ist bis zu einem gewissen Grade durch die inzwischen bekanntgewordene Absicht der Warschauer Regierung, den Beschlüssen des Völkerbundes vom 22. Juni 1921 in Anwendung zu bringen.

Dieser Beschlüsse, den Polen jetzt in Genf für seine Zwecke verwenden will, hat jedoch ganz andere Voraussetzungen, als die polnische Regierung es vorhält. Polen hat Danzig gegenüber weder ein selbständiges Staatsrecht und noch viel weniger eine Schutzpflicht. Ein eventueller militärischer Schutz Danzigs steht dem Völkerbund zu. Der Völkerbund hat in seinem Beschlusse vom 22. Juni 1921 Polen nur als besonders geeignet erklärt, den Schutz unter gewissen Umständen übernehmen zu erhalten.

Auf jeden Fall müßte der Völkerbundrat eine einstimmige Entscheidung hierüber herbeiführen. Nach Lage der Dinge ist es aber vollkommen ausgeschlossen, daß Deutschland (von anderen Mächten abgesehen) Polen dazu verhilft, auch in Danzig militärisch setzen Fuß zu lassen.

Ergänzend wird aus Danzig gemeldet: Das demonstrative Nichttrittsgesetz des polnischen diplomatischen Vertreters in Danzig, Minister Strasburger, bildete, wie zu erwarten war, nur den Auftakt zu neuen politischen Bestrebungen auf eine weitere Einschränkung der Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Freien Stadt Danzig. Die Verhandlungen Strasburgers mit dem polnischen Außenminister haben dazu geführt, daß das Nichttrittsgesetz einstweilen nicht angenommen wird, und daß statt dessen der danzig-polnische Streitfall vor die Mainque des Völkerbundesrat gebracht werden soll. Polen erhebt durch diese neue Aktion vor dem Rat die Annahme eines Beschlusses des Völkerbundesrat vom 22. Juni 1921, wonach die polnische Regierung unter besonderen Voraussetzungen dazu berufen sein soll, die Anfrichterhaltung der Ordnung im Gebiet der Freien Stadt Danzig herzustellen.

### Der Präsident des Danziger Senates Dr. Siegmund

hielt nach Bekanntwerden dieser neuen politischen Aktion am Freitag im Danziger Senat eine bedeutungsvolle Rede, in der er sich eingehend mit der durch den bedrohlichen polnischen Vorstoß geschaffenen Lage beschäftigte. Mit diesem Schritte erhebt er die Forderung über Danzig

## Der Danziger Völkerbunds-Kommisär

Der Italiener Graf Gravina, das nach seiner Rückkehr aus Warschau in den letzten beiden Tagen eine Denkschrift über die polnische Aktion verfaßt, die am Sonnabend nach Genf abgeschickt wird und deren Inhalt sich zum Eintreffen in Genf freigegeben haben wird. Es ist aber schon jetzt mit Bestimmtheit damit zu rechnen, daß der Völkerbundsrat das polnische Ansuchen zurückweisen wird, jenseitig weil die Begründung auf so schwachen Füßen steht. Dem tatsächlichen Widerstand Polens freier Zugang zum Meere bedroht, noch sind die Polen in Danzig rechtlich und faktisch. Sie genießen vielmehr genau denselben Schutz wie alle Danziger Staatsangehörigen und alle anderen Fremden in Danzig.

### Französische Freiheit.

Aus Paris wird gemeldet: In dem am Freitag zwischen dem deutschen Botschafter und Briand eingeleiteten Meinungsanstreben über die Beilegung der Königsberger Seizureangelegenheit wird in französischen Kreisen die Ansicht vertreten, es handle sich um einen derart unwesentlichen Zwischenfall, daß von einer Intervention der französischen Armee in Königsberg nicht einmal die Rede sein könne. - Frech wie immer! Soffentlich läßt die Reichsregierung es sich diesmal nicht gefallen.

### Reichsbahngehälter.

Die der Berliner 'Börse-Courier' erfährt, werden im Reichsverkehrsministerium Maßnahmen ergreifen die die Gehälter der Beamten der Reichsbahn zu bemessen geplant. Trotz der Senkung im Januar seien die Bezüge der leitenden Reichsbahnbeamten vielfach noch mehr als doppelt so hoch wie die der entsprechenden Beamten der Reichsbahn. Die überflüssige Ausgabe von rund 13 Millionen Mark im Jahre, die aus dieser Ueberbezahlung entfiel, müsse nach Ansicht des Ministers angesichts der unglücklichen Finanzlage der Reichsbahn eingepart werden





Die Preise im „Deutschlandflug 1931“.

Der Aero-Club von Deutschland teilt u. a. mit: Für den „Deutschlandflug 1931“, der vom Aero-Club von Deutschland veranstaltet wird und in der Zeit vom 1. bis 16. August dieses Jahres in Form einer technischen Vorprüfung und eines zweitägigen Luftrennens zum Austrag kommt, liegen bisher an Geldpreisen insgesamt etwa 75 000 RM. zur Verfügung. Davon entfallen 45 000 RM. auf die laut Ausschreibung angedeuteten Preise, und zwar 15 000 RM. als erster, 10 000 RM. als zweiter und 5 000 RM. als dritter Preis; die in der Wertung nachfolgenden 15 bewerteten Bewerber erhalten je 1 000 RM.

Aus den Geldpreisen, welche von den durch den Streckenflug berührten Städten: Berlin, Lübeck, Münster i. W., Duisburg, München, Breslau, geteilt wurden in Gesamthöhe von 17 500 RM., erhalten der 19. bis 30. bewertete Bewerber ebenfalls je 1 000 RM. Damit haben also auch die Bewerber, die keine Anwartschaft auf die ersten Plätze haben, die Möglichkeit einer angemessenen Entschädigung für ihre Teilnahme.

Der Veranstalter glaubt, damit auch den Vereins- und fernmündig beteiligten Flugzeugen einen Ansporn zur Teilnahme an dieser größten flugportifischen Veranstaltung des Jahres zu bieten. Aus den Geldpreisen stehen außer den bereits angeführten 75 000 RM. weitere 40 000 RM. zur Verfügung als Rückreserve, der Rest von 15 000 RM. für ihr Ehrenplättchen vorgesehen. Ein Schwebenpreis wurde vom Städtewettbewerb Wirtschaftsausschuss, Stuttgart, geteilt in Höhe von 2000 RM.

Paris-London in 59 Minuten.



Der amerikanische Flieger Frank Hawks flog die etwa 330 Kilometer lange Strecke Paris-London in der Rekordzeit von 59 Min. Hawks wollte ursprünglich einen London-Paris-London-Ritt in einem Tage zu vollenden, was aber mißlang. Er wird den Versuch wiederholen.

Ein mißglückter Ausbruchversuch.

Kassabekletterer Sabner hatte Schnulst nach der Freiheit.

Der in der Gollnowstr. Strafanstalt seine mehrjährige Zuchthausstrafe verbüßende Kassabekletterer Willi Sabner machte in der Nacht zum Freitag einen raffinierten, zum Glück aber mißlungenen Ausbruchversuch.

Sabner hatte in seiner Zelle unbedacht einen Vorrat von Lebensmitteln aufgearbeitet und sich auch Wertzeug verschafft. In der Nacht brach er ein Loch in die Wand zum Korridor und ließ mit einem Eisenstiel den Nagel vor der Tür zersplittern. Schließlich entfernte er die Verbindungslänge vor dem Schloß und öffnete es mit einem Dietrich. Nachdem er so auf den Korridor gelangt war, schloß er auch die Tür zur Zelle seines Nachbarn, des schon oftmals ausgebrochenen Zuchthaussträfers Wolf Krause, der noch acht Jahre Strafe abzubüßen hat, auf.

In diesem Augenblick näherten sich Beamte. Sabner schloß letzten Moments wieder ein und ließ sich von den beiden Beamten festnehmen. In seinem Besitz fand man u. a. zwei Liter mit gemahlenem Pfeffer. Ein Beweis dafür, daß es den beiden mit dem Ausbruch ernst war und sie vor nichts zurückbeugen würden. Auch Sabner haben und Zielsetzungen hatte er bei sich, womit er sich unentdeckt machen und die Spuren für einen Spürhund verwischen wollte. Sabner ist bekanntlich schon einmal vor nicht langer Zeit aus dem Zuchthaus Tegel bei Berlin ausgebrochen.

König Alfons in London eingetroffen.



Eine große Menschenmenge begrüßt den spanischen König (im hellen Mantel neben dem Auto) bei der Ankunft auf dem Victoria-Bahnhof in London. König Alfons von Spanien ist zu einem Besuch des mit seiner Gattin nah verwandten englischen Königshauses in London eingetroffen.

Berlin -- Neu-Chicago.

„Immertreu“-Mann von Kriminalbeamten niedergeschossen

Nächtlicher Krautwoll in Pantow. -- „Hand in Hand“ nimmt Rache.

Zu einem schweren Zusammenstoß zwischen einem Kriminalbeamten und einem Ringereinsmann kam es gestern nacht in Pantow. Der Beamte gab schließlich in der Notwehr einen Schuß ab, der seinen Angreifer lebensgefährlich verletzte.

Gegen 1/2 Uhr kam der Beamte auf dem Heimwege die Mendelstraße entlang und sah dort einen größeren Auflauf. Ein betrunkenen Mann schlug auf ein junges Mädchen ein und wurde, als Passanten einschreiten wollten, ausgereiht. Der Kriminalbeamte ging auf die Streitenden zu und versuchte, Ruhe zu stiften. Es gelang ihm auch, den Auflauf zu zerstreuen. Als aber der Beamte seinen Weg fortsetzen wollte, kam der Betrunkenen ihm nach, schlug auf ihn ein und rief: „Ich schicke dich nieder!“ Als der Mann

in die Tasche sah,

sah auch der Beamte seine Waffe und aab, als der Tobende von ihm nicht abließ, einen Schuß ab, der dem Angreifer in den Unterleib drann. Der Mann wurde sofort als Polizeigefangener nach dem Pantower Stranzenhaus gebracht und dort operiert. Auch das mißhandelte Mädchen, eine 24 Jahre alte Frieda S., kam ins Stranzenhaus, konnte jedoch aber wieder entlassen werden.

Aus den Papieren des Angefallenen geht hervor, daß es sich um den 28 Jahre alten Hermann Schulte aus der Alten Schönhauser Straße 19 handelt, der Mitglied des Ringvereins „Immertreu“ ist. Nach den Angaben der bisher vernommenen

Wieder zwei Dampfer von chinesischen Piraten in die Luft gesprengt.

In der Nähe von Kanton überfielen chinesische Piraten zwei Dampfer und zerstörten von den Besatzungen und den Passagieren die Herangebabe aller Verpflegung und eine hohe Summe Geldes, was von diesen verweigert wurde. Die Piraten legten daraufhin Zeitbomben, die die Dampfer in die Luft sprengten. Nach den bisherigen Meldungen sollen 60 Personen getötet worden sein.

Ueberschwemmungen in Moskau.

Der Eisgang auf der Moskwa hat in der Stadt starke Zerstörungen angerichtet. Mehrere Stadtteile Moskaus stehen vollkommen unter Wasser. An der Mündung der Moskwa sind die Eismassen durch Pioniere der Roten Armee abgeprent worden. Die Ruten haben die Textilwerke Tschopora zerstört. Mehrere Werke mußten stillgelegt werden. Ob Menschenleben umgekommen sind, ist noch unbekannt.

Eine Stadt auf Borneo durch Feuer zerstört.

Die Eingeborenenstadt Samarinda an der Ostküste von Borneo ist durch ein Großfeuer zerstört worden. Der Schaden wird auf etwa fünf Millionen Mark geschätzt. Einzelheiten zu dem schweren Unglück fehlen noch zur Stunde.

10. Jahrestagung des Reichsverbandes der Rheinländer.

Am 10. und 11. April hielt der Reichsverband der Rheinländer, der im August auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann, in Stolzen seine Jahrestagung ab. Die diesmaligen Verhandlungen waren von besonderer Wichtigkeit. Zur Erörterung stand die Frage, in welcher Weise der Verband nach der äußeren Betreibung der Rheinländer seine Arbeit durch die Mithilfe der Rheinländer am Rhein selbst erweitern und fördern könne. Zu diesem Zweck waren zahlreiche führende Persönlichkeiten von ihm eingeladen worden. Vom Reichsverband selbst waren 43 Teilnehmer als Vertreter von 30 Ortsgruppen aus allen deutschen Gauen erschienen, von Memel bis Stuttgart, von Kiel bis Breslau. Als Vertreter des Oberpräsidenten und des Preussischen Ministers des Innern war Reichernspräsident von Schöbel erschienen, für die Bayerische Staatsregierung Ministerialdirektor Speyer, ferner seien von den vielen Vertretern der Rheinländer genannt: Landeshauptmann Dr. Sorion, Oberbürgermeister Dr. Kuffel, Oberbürgermeister Dr. Jares, Grottel, Waltrauf, sowie die Vertreter zahlreicher Kreisstädte und Vereine. Reichsanwalt Brünning, der Reichsminister des Innern und viele andere Behörden hatten ihre Glückwünsche schriftlich ausgesprochen.

Caruso's Tochter beginnt ihre Laufbahn.



Die kleine Gloria Caruso mit ihrer Mutter, Frau Dorofin. Die 11jährige Tochter des weltberühmten Sängers Enrico Caruso, die mit ihrer Mutter in den Vereinigten Staaten lebt, hielt kürzlich einen Radiovortrag für ihre gleichaltrigen Genossen, der allgemein großes Aufsehen erregte. Die kleine Gloria will Sängerin werden wie ihr großer Vater und soll eine wirkungsvolle Stimme haben.

Unglaubliches Glück.

Alte Schuhe mit 1500 Mark wertent. Das Geld zurückhalten. Die Frau eines Handwerkers in Tempelhof bei Berlin hatte am Donnerstag einen Bettler ein Haar abgelegte Schuhe ihres Mannes geschenkt, ohne zu wissen, daß der Bettler darin seine Ersparnisse von 1500 M. versteckt hatte. Auch der Bettler schaute nichts von dem wertvollen Inhalt der Schuhe, sondern verkaufte sie an die Mechanische Großschuhmacherei A. Karpel in der Wilsdr. 41, die alte Schuhe ankauft. Beim Sortieren der Schuhe wurde das Geld gefunden und vom Inhaber zum Polizeirevier gebracht, so daß es dem Eigentümer zurückgegeben werden konnte.

Der Stromboli in Tätigkeit.

Der auf den Vespignischen Inseln an der Nordküste Siziliens gelegene Vulkan Stromboli hat am Donnerstag um 21:47 Uhr nach einem heftigen unterirdischen Orkan Aschenregen und Lava ausgeworfen. Die Bevölkerung wurde von Pant ergriffen und brachte die Nacht im Freien zu. In den umliegenden Feldern und Gärten hat der Stromboli Schaden angerichtet. Menschenleben sind nicht gefährdet. Der letzte Ausbruch ereignete sich im September 1920.

Advertisement for GARTEN UND BALKON. Text includes: GARTEN UND BALKON, VORBILDLICH SCHÖNE AUSWAHL, BESONDERS PREISWERT, GARTENSCHIRME, 8 CO.-AG.-HALLE 7/8 GR.-STEINSTR. 86/87 MARKT 21.

# Der Film der Woche

## Filmbeilage der „Saale-Zeitung“

### C. Z., Gr. Ulrichstraße.

#### „Die Dreigroschenoper“.

Immer wieder fragt man sich, wenn man die Dreigroschenoper gesehen hat: Warum das? Hier spielt einer Witze und Galle, eifert gegen die beherrschende Ordnung, gegen das Leben überhaupt.

Jeder hat das Recht, anzugreifen, aber wer angreift, muß auch eine innere Berechtigung dazu haben. Man kann nicht einfach ein Schlagwort greifen das frechen, dann die Moral in die Wogen werfen. Wie der Lieb des Jahrmarktsgauners schlägt Bert Precht sich selbst. Strafe Verneinung, aber auch nur Verneinung ist nicht aus dem Munde: „... denn für dieses Leben ist der Mensch nicht geschaffen, drum ist alles Streben nur ein Selbstbetrug.“

Die Demonstration der Hundst und aber Hund Bettler. Was soll's damit. Man zeigt hier nicht das wirkliche Gend. Arbeitsscheu, betriebsloses Gendheit treibt mit dem wirklichen Gend Spott, indem es Gebrechen unglücklicher Menschen vorführt. Man versteht gerade die, für die eintritt man vorgibt. Mault man so Mitleid erzeugen, umzustimmen oder begeistern zu können?

Und dann der Einbrecherkönig Madie Messer. Will dieser etwa, mit allerdings ungeschickten Mitteln, gegen die beherrschende Ordnung ankämpfen, verteilt er etwa die Beute seiner Raubzüge unter die Armen der Stadt, um einen Ausgleich zu schaffen? Nein, ein brutaler Kerl, von Dürren und dem Absicht der Menschheit umgeben, nur auf sein eigenes Ich bedacht: das ist Madie Messer!

Man hat man die Dreigroschenoper zum Film gemacht. Die Regie muß es zeigen, dieses Kamerabund des Stüdes mit der Kamera einzuhalten, die ganz andere Entwicklungsmöglichkeiten zeigt, als sie der Bühnenspieler auch mit den raffiniertesten Mitteln darstellen vermag. Wie man sich zum Thema „Dreigroschenoper“ einstellen will, ist gleichgültig.

Rein technisch ist gegen den Film nichts, auch gar nichts einzuwenden. Außer wirkungslose Szenen hat man herausgebracht: die Demonstration der Bettler, bei der die Regie alle Jügel realistischer Darstellungsmöglichkeiten lockert.

Ein weiteres Plus ist die Leistung der Starbesetzung: Rudolf Forster, ein brutaler, keine Demungen kennender Verbrecher, Fritz H. — Mr. Turner aus der „Frau im Mond“, ein verführerischer, hinterhältiger Bettler, und A. v. A. — ein Zocker des Bettlers und Bräutling des Ver-

brechers wird ebenfalls allen Anforderungen gerecht. Es bleibt noch zu erwähnen Reinhold Schünzel, der trottelige Polizeipräsident mit der etwas kriminellen Ader.

In dem reichen Programm bringt die Ton-Bühnen-Schauspiel, den den jährlichen Hottentotten, die den spanischen Weisfall der Theaterbesucher finden. Thü.

### C. Z. Niederplatz.

#### „Wenn die Soldaten...“

Ein Soldatenfilm bewährt Mühs, ein Populär- und buntem Tuch und goldenem Leopoldsdä-Schimmer, einer feinen Garnitur mit viel Schmuckwerk und romantischen Einfällen, einem höchst modernen Ausstattung und sehr sehr modernen jungen Damen.

Während die Stadträte für den Kopfzerbrechen, wie sie ihre Töchter vor Viehstapfen mit dem neu einziehenden Militär bewahren können, sieht die ganze hohe Gesellschaft beim einzigen Kerl des Stadtrates und läßt sich Vöckchen drehen.

Doch das Unglück schreibt schnell, und Ernst Verhees wird „Zwillingsvater“.

Zum Schluß gibt es nur glückliche Menschen, und auch die Soldaten kehren in den Heimat zurück.

Das Ganze eine anspruchslose Lieblichkeit, geschmackvoll inszeniert mit netter Musik. — Charlotte Lindner, Johanne Ewald, Paul Feldmann, Leo Ventzer, Grell Feimer, Debar Marion, Otto Walburg teilen sich in den Rollen.

Auf der Bühne reihen die vier Herrmann Soldatentente.

### Der verfilmte Dolzobjeffi

in C. Z. Sauburg.

Wer glaubt, eine sinnigere Bestimmung des Dolzobjeffi-Aktens. Der Bruder Karamasoff in dem Zers-Film „Der Bruder Dimitri Karamasoff“ zu finden, wird enttäuscht sein, aber es ist gut, daß es so ist. In dem Film „Der Dolzobjeffi“ wird der große, der mit dem ganzen Stoff zu verfahren. Die Hülle der Einzelheiten in dem Roman hätte einen Platz gegeben, der wohl nicht zu ertragen gewesen wäre.

Gerade das Wichtigste aber, das durch das ganze Werk Dolzobjeffi geht, die sinnigste Bestimmung, der Ausgleich zwischen den heftigen und den feinsten Spannungen, der Realismus — Dolzobjeffi vorzügliches Beispiel, ist erhalten geblieben. Die Zeit des Bräutigams ist eine wichtige Aufgabe. Dabei hat der Regisseur Zep, aus früheren Filmen gut bekannt, ein richtiges Timing.

Was zunächst in den Augen fällt, das die Kamera hier ihre Starbeit verloren hat. Sie ist genau so beweglich, wie das Bild. Jeder Ton ist abgemittelt. Die tonmäßige Gestaltung der Musik ist mit ihrer Schmelze und Dampfbild wohl niemals in dieser prägnanten Zeichnung im Tonfilm zu sehen gewesen.

Es ist nicht zu übersehen, daß die unglückliche Witwe Dimitris zu gefallen weiß. Die hässliche Leidenschaft, die Witwe Melanchole, läßt mit in die Hände dieser kleinen, kleinen gefährlichen Frau treiben, verraten, das Kerne aus der Hülle seines großen künstlerischen Geistes hier gelöst hat. Neben ihm Anna Sten, als Gräfinchen durchaus einisch und klar und ohne Unterbreitung. Der pathologische Charakter des Karamasoff Ewerloff gibt sich glänzende Hingabe Mühsigkeiten. Der alte Karamasoff von Max Wolf ist distret. Die etwas passiv wirkende Katja repräsentiert Anna Haag.

Man will in diesem Film die außerordentlich gelungenen Mitteleinstellung erwägen, die von dem alten die Tradition der großen Filmstile fortsetzt. Lebendige Aufnahmen — eine labelliste Produktion — und das in den Photographen, der viele Reize gegeben ist.

Realität von Dolzobjeffi, realistisch ist kein verfilmtes Werk. Wenn der Tonfilm den Weg, den Zep beschritten hat, weitergeht, ist er geteilt.

### „Der falsche Ehemann“.

in C. Z. Sauburg.

Wenn zwei Zwillingsbrüder sich so ähneln, daß sie von allen Menschen verwechselt werden, und daß nicht einmal die Gattin des einen ihren richtigen Ehemann herausfindet, dann hat man einen sehr guten Verwechslungsstücken, die der Film enthält, abnim. Es handelt sich also um zwei Brüder: Vater ein Treidler, der mit Schmalmetzen handelt und ganz und gar unter der Wirkung dieser Witze steht, Paul ein forcher Kerl, der es zu etwas gebracht hat. Paul kommt zu seinem Bruder, „renoviert“ seinen völlig neue, ganz neue Gesicht, gründlich, indem er das Schmalmetzen einfach als Kratzenmetzen verkauft. Das Geschäft ist lauter. Und das Paul nicht Kerl ausgereicht, verliert sich für gutes Zuspilte von selbst.

Bespiel wird diese Angelegenheit mit viel Humor und viel Temperament. Maria Pauler ist einmal wieder in ihrem Element, sie spielt die Verwechslung (mit Recht) Gattin der falschen Ehemann und mit dem nötigen Schuß Komik Johannes Karamasoff, der sich sowohl den Vater, als auch Paul, als ihren Mann, an sich, obwohl sie völlig verschieden sind, gewöhnen. Ständig viele Szenen. Alles in allem, ein echter Schwanz mit allen Anzeichen, eine lebendige Regie und gefällige Musik.

### Eine neue Tonfilm-Hoffnung.

In dem Kostüm-Tonfilm „Die Marquise von Pompadour“, den das Deutsche Lichtspieltheater lobend herausbringt, und der demnächst in C. Z. Sauburg im Niederplatz zur Aufführung gelangt, spielt

die Titelfigur eine bisher nur von der Operette her bekannte junge Darstellerin: Anna Ahlers. Erst vor wenigen Wochen hat Anna Ahlers bei der Berliner Uraufführung der „Abrahamischen Operette“ in „Victoria und ihr Opa“ einen beispiellosen Erfolg errungen und ist seit diesem Erfolg in die erste Reihe der großen Operettensängerinnen Deutschlands gerückt.

Anna Ahlers kommt von Hamburg her, wo sie mit 16 Jahren an der Hamburger Volksschule als Sänglerin ausgebildet wurde. Nach Jahren verließ sie Hamburg und ging nach einer kurzen Revuetournee über Dörmumund nach Breslau. Von dort holte sie Charles für seine „Gänseoper“ Angenommen. Danach ging sie nach Wien ins „Johann-Strauß-Theater“, bis sie jetzt im Herbst von den Gebrüdern Mosler nach Berlin geholt wurde.

Anna Ahlers bringt für den Tonfilm die ausgeglichene Stimme der berühmten Operettensängerin mit, so daß ihr Tonfilmdebut überall sicherlich ein Erfolg sein wird. Auch die weitere Gestaltung des groß ausgestatteten Filmes ist interessant. Die männliche Hauptrolle spielt Walter Janzuhn, der ja beim Besuche der Weltstadt schon bekannt ist. Eine besondere Heberaldung wird die Figur Ludwig W. sein, der von Kurt Herron dargestellt wird. Irene Ambrus, auch eine bekannte Operettensängerin, und Ida Witt spielen die weiblichen Rollen. Ernst Verhees, Wilhelm von Bülow, Max Grottel und Gustl Zentgraf (Hattenbaun) vervollständigen das Ensemble.

### Theodore Dreiser

#### Klag gegen die Filmproduzenten.

Der Amerikaner Theodore Dreiser hat eine Sammelklage gegen die amerikanischen Filmproduzenten beim zuständigen Gericht in Los Angeles eingereicht. Er will damit die Filmproduzenten Amerikanis, wie er sagt, gegen die Willkür der amerikanischen Fabrikanten schützen. Die unmittelbare Veranlassung zu dieser Klage ist ein Film nach seiner „Amerikanischen Tragödie“. Dieser Film ist von der Paramount abgedreht worden; am Manuscript hat Dreiser selbst mitgearbeitet. Die Klage stützt sich auf die Festschließung des Verfassers, das zwischen dem Werk und dem Manuscript einerseits, dem, was in Hollywood daraus entstand andererseits, ein erheblicher Unterschied besteht. Dreiser ist entschlossen, mit seinem Prozeß die Frage der Autorenrechte an der Produktion gerichtlich fixieren zu lassen.

# Möbel - Einpreis

ist und bleibt Vertrauenssache. Lassen Sie sich nicht durch irreführende Reklame beeinflussen.

## Rheinisch & Oldenburg

Möbelfabrik

Das Sonderhaus für Wohnungs-einrichtungen

Halle-Saale Große Klausstraße 40 Am Markt

### Antennenplauderei des Radiokritikers.

#### „Wunder Rundfunk“

Man spricht so viel von einem Wunder Rundfunk, von dem schon in Zeiten der verflachten sich die Griechen durch weisende Zeichen. Man brachte es fertig, sich durch Fernstationen über 500 Kilometer weit zu verständigen. Diese Wunder-tatendichte hatte natürlich nichts Verwunderliches mit der drahtlosen Telegraphie, jedoch ist bemerkenswert, daß man schon vor fast 150 Jahren in der Funktechnik experimentierte, und vor hundert Jahren erlangt der Amerikaner Marconi den heute sehr verbreiteten Fernfunk-Apparat.

Im Jahre 1899 ließ Heinrich Herz die theoretische Grundlage zur drahtlosen Telegraphie und erst zehn Jahre später gelang es, die erste drahtlose Verbindung zustande zu bringen. Lange Jahre vorher hatte man schon den Fernsprecher erfunden. Und zu dieser Zeit lagte man bereits den heutigen Rundfunk voraus.

Zahlreiche Stationen entstanden durch die Erfindung des Fernsprechers. Im erzbitter hier selbsters an die Stationen Robert Huddob, die uns in letzter Weise

verschiedene Möglichkeiten der Übertragung der menschlichen Stimme durch den Weiser zeigen. Wir fanden in seinen Bildern, die in vielen deutschen Zeitungen wiedergegeben waren, bereits die Anwendung unerschöpflicher. Nicht lang und doch für die heutige Zeit maßgebend stellt der Zeichner den Rundfunkapparat vor dem Zuhörer dar. Wie viele Menschen haben wirklich die Angewohnheit, im Bette noch Rundfunk zu hören, bis sie die Weisenden irgend-einer Tageszeitung eingeschaltet haben. —

Mit allen diesen Angaben will ich aber nur sagen, daß unser heutiger Rundfunk nicht als jung oder als Wunder anzusehen ist. Auch das Fernsehen ist nicht so neu, wie es fälschlich oft bezeichnet wird. Schon lange hat man das Fernsehen erfinden und noch viel länger vorausgelegt. Das Eigentümlichste am Fernsehen ist allerdings, daß wir es noch nicht so praktisch verwenden können, wie wir es möchten.

Ich sagte schon anfangs, daß wir den Rundfunk erst dann als Wunder der Technik ansehen können, wenn wir ihn zurückdenklich hören. Und der Weg dazu wird uns jetzt durch Verzüge in den Ultra-Kurzwellen bereitet. Vorläufig wollen wir von diesem Wunder träumen und damit zufrieden sein, was unsere Rundfunktechnik bis heute brachte. Und damit gehen wir ins nächste Wochenprogramm:

Der Sonntag ist im Leipziger Rundfunk-Chemnitz gebildet. Es ist ein mittel-zeitlicher Tag wie alle bisherigen. 17 Stunden hören wir aus Chemnitz Musik und Vorträge, nur die Reichsbildung, die Hochfrequenten Nr. 108, wird mittags aus Leipzig übernommen. Sehr gut, daß auch die Chemnitz-Programme nicht fehlen. Es ist ein Programm, auch die Vorträge sollen sehr schön in den Rahmen eines Städteabends — auf das Ganze gesehen: Heimatfunk auf breiter Basis! — aber wo bleibt die Jugend? Man sollte doch nun endlich auch sie zur Mitarbeit heranziehen!

Mittagsunterhalten überträgt am Sonntagmorgen eine höchst überflüssigen Ausschnitt aus dem Weiskampf um „Das goldene Saxophon“, nichts weiter als eine verböberantaltung des Ruffenverlages. Am Abend hören wir aus Köln den „Beitragenden“. Am Montag sendet Leipzig ein Unterhaltungsfunktor und darauf unter Blumers Führung ein Sinfoniefunktor; wir hören Worte von Dvorak. Das Radionetz wird von einer Militärkapelle ausgeführt. Der Deutschlandsender am gleichen Abend das siebende Europafunktor aus Wien. Nach einem Schallplattenfunktor bringt Leipzig am Dienstag ein heiteres Saxophonfunktor und sodann ein Monologfunktor von Rausmann.

Die „Fahrt“, welche Veranlassungen auch Geelen überträgt. Am Mittwoch sendet der Mitteldeutsche Sender ein Konzert aus Gritturt. Der Deutschlandsender übernimmt aus Köln „Der Walpurgis“, 1 1/2 Stunde Kirgeweit. „Der Walpurgis von Gollig“ wird am Donnerstag aus Leipzig als Wiederholung gesendet. Berlin übernimmt aus der Staatsoper das lyrische Drama „Manon Lescaut“ von Puccini. Am Freitag hören wir am Abend ein Unterhaltungsfunktor des Rundfunkvereins aus Leipzig. In dem unter Stadttheaterfunktor Ferdinand Franz mitwirkt. Berlin bringt ausermäßige Unterhaltungsmusik. Der Sonnabend bringt aus Leipzig den Aufsatz des Thüringer Palouanen „Steffens“. Eine ständige Abendmusik vom Marktbad ist ebenfalls im 20 Uhr. Sonntag Leipzig ein Konzert „Alweid fidel“. Der Deutschlandsender übernimmt aus Hamburg das Abendprogramm, zuerst eine heitere Filmrevue und sodann einen bunten Abend. F. L.

### Eine internationale Film-Rundfrage an die Mütter.

Einem Wunsch der Internationalen Liga akademisch gebildeter Frauen folgend, wendet sich das Internationale Institut für Schriftmengen in Rom in einer Rundfrage an die

Mütter, deren Fragebogen durch die Frauenverbände der ganzen Welt zur Verteilung in die Familien gelangen soll. Die sehr eingehend behandelten Fragen über die Wirkung des Films auf das Kind, soweit das gerade der Welt ist, werden in einzelnen Heften beobachtet. Man, jungen u. a. nach folgenden Feststellungen:

Wenig der Wunsch der Filmvorführungen die Kinder von ihren Schulpflichten ab? Sollen Kinder oft oder selten ins Kino gehen? Welche Einträge erhalten die Kinder von den Filmvorführungen? Diese Frage soll nach Alter und Geschlecht der Kinder unterschieden werden.

Wie äußern sie sich darüber an Danks? Sprechend die gewisse Sätze, Gebärden, und die sie im Film aufgeführt haben und verstehen sie ihren Sinn? Verwenden sie diese Sätze und Gebärden beim Spielen? Geben sie ihrer besonderen Verwendung für gewisse Filmhandlungen oder Handlungen in ihren Ausdrücken? Wie verstehen sie von ihnen? Sollen sie im Kino, die nachahmen oder ein ähnliches Leben zu führen?

Könnte man feststellen, daß sie sonst Wissensweres aufgefassen hätten, etwa auf dem Gebiet der Geographie, der Geographie der Politik oder der Kunst? Waren nach den Vorstellungen bei den Kindern Anzeichen von unweiser, irreführender oder geistiger Ermüdung festzustellen? Welche Art von Filmen finden sie als Mutter für die Kinder geeignet und welche Art von Filmen ziehen die Kinder selber vor nach ihren eigenen Angaben?





# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbergebnisse. Das Blatt kostet 20 Rpf., die Lieferfrist 20 Rpf. Werte über 15 Buchstaben gelten als un-  
 ters. Die Preise werden auf jede 5 Rpf. nach unten abgerundet. Gültigkeitsdauer bei Erhöhung 30 Rpf., bei Zulassung 60 Rpf. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Buchstaben, welcher des Betragsumme des laufenden Monats  
 übersteigt, übersteigt Betrag nicht aus. Von der Zeit an

## Stellengefüche

21jähriges Mädchen  
 sucht Stellung im  
 Haushalt für Witte  
 bei od. hinter.  
 M. Fernau,  
 Wohnung  
 an der Werra,  
 Reichardt 20.

## Zu vermieten

**Läden**  
 Nähe Bahnhof, voll  
 für Obst oder meh-  
 rere Geschäftszweige  
 geeignet, zu vermieten.  
 In der Nähe des  
 Bahnhofs, 2. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Autogarage

am Hof zu vermieten.  
 In der Nähe des  
 Bahnhofs, 2. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Parkett

Verlegung  
 -Reinigung  
 -Reparatur

## Fr. Wagner, Halle

Parquetwerk-Ges.  
 Lindenstr. 4, Tel. 2576

## Beamtinnenwohnung

mit Garten ist sofort  
 an ein pensioniertes  
 Beamtinnenkind zu  
 vermieten. In der  
 Nähe des Bahnhofs,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

sonnig, et. Licht.  
 Bei der Werra, 2. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Wohnung

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 2 gr. Zimmer

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Derer Metzger Straße 32 herrschaftliche

**1. Etage 5-6 Zimmer**  
 Was u. reichl. Zubehör, auch als Büro  
 oder Geschäftsräume sehr geeignet, be-  
 schäftigt, sofort zu vermieten. Näheres  
 b. Herrn Paul Schönbelt, Hofstr. 11, Etage.

## Besserer Laden

gute Lage, untere Etage, Steinstraße, mit  
 Nebenräumen zu vermieten. Off. unter  
 C. C. 713 bei Rudolf Wolff, Stadterstr. 4.

## Der Parkettfußboden

im neu eröffneten  
**Flughafen-Gästehaus bei Scheuditz**  
 wurde geliefert und verlegt von  
**Gustav Hönemann**  
 Halle (Saale)  
 Parkett- und Jalousie-Werkstätten, Büro:  
 Preßburger 12, Ruf: 23631

## Freies HEIM

durch die MIB  
 Billiges Geld  
 gegen einwöchige  
 Tilgungszinsen  
 zu Bau od. Erwerb  
 von Eigenheimen  
 und zur Ablösung  
 von Hypotheken

## Neuen Bauwerksges. m. b. H.

**In Wismar (Warn.)**  
 Verlangt den kostenlosen Prospekt 76

## Helle Büroräume

ca. 150 qm im II. Stock, mit Zentral-  
 heizung, sehr günstig gelegen. (Große  
 Ulrichstraße, Unterförstingstr.) sind  
 sofort oder später preiswert zu  
 vermieten.

## Herrschäftliche Wohnung

4 gr. 3. Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
 Jalousien, Bad, Veranda, eigener Garten  
 zu vermieten.  
 Halle a. S., Antonienstraße 31 pt.

## Unser baden

(Wagners-Bad) Teichberg Str. 5,  
 am Bahnhof, ist mit Einrichtung  
 sofort zu verkaufen od. zu vermieten.  
 David, Halle a. S., Markt 17.

## Am Markt

in bester Geschäftslage, 2 **Stadterwerke**  
 an 2 Stadterwerke (Kinnäcker) zu ver-  
 mieten. Zimmerzahl nach Wunsch.  
 Anfr. u. N. 43740 an d. Exp. d. Zig.

## Jonh. Zimmer

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Gut möbl. Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Was Büro, Café,

Speisehaus od. an-  
 geleg. Zweite  
**große Etage**  
 mit Terrasse 1. Juli  
 zu vermieten.  
 Tel. 25408.

## Freundlich

in gutem Hause an  
 berufstätige Dame  
 zu vermieten.  
 Richard Wagner-  
 Straße 28, part.

## 2-3 leere Zim.

mit Küchen, voll  
 abzugeben an allei-  
 nstehende od. berufst-  
 tätige Dame. Näheres  
 b. Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## Möbl. Zimmer

an vorzüglichen Herrn  
 zu vermieten. Dauer-  
 mietverhältnis. Näheres  
 b. Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## Wohn-u. Schlafz.

zu vermieten. Halle,  
 Humboldtstr. 41, I.

## Verfügbares

Wohn-u. Schlafz.  
 zu vermieten. Halle,  
 Humboldtstr. 41, I.

## 4-5-3-Zim.

elektr. Licht, Gas,  
 Küche, Jalousien, Bad,  
 Speisek., Wannen-  
 taucher, Keller am  
 1. Juni frei, mögl.  
 mit Nebenräume ber-  
 eiten. Näheres b.  
 Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## „Der kleine Stoewer“

5/25 PS  
 eine Kleinigkeit mehr  
 als für andere  
 Kleinwagen zahlen Sie

dafür aber:  
**Größter Fahrflus** bei **3600.-**  
**Beste Wirtschaftlichkeit**  
**Unerreichte Fahrsicherheit** ab Werk

## Vorderradtrieb und Schwingachsen

Kommen Sie bitte  
 zu einer Besichtigung!

## Generalvertreter

**Ferd. Kraushaar, Halle a. S.**  
 Marienstr. 24. Tel. 24329.

## Möbl. Zimmer

zu vermieten. Rich-  
 wagner-Str. 27 II.

## Reines

**möbl. Zimmer**  
 zu vermieten.  
 Welfenstr. 5, Hof II.

## Läden

mit Küche 1. etz.  
 vermietet ganz preis-  
 wert. Näheres b.  
 Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## Gaub. Schlafstelle

zu vermieten.  
 Friedrichstraße 10, pt.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

**Herab-  
 gesetzte Preise  
 Küchen**  
 naturbelassen, formenschön  
 und gediegen, komplett  
 320.- 245.- 205.- 185.- 150.- M.  
 weißlackiert od. bernis-  
 siert, mit Linoleum von  
**119 M.** an  
**Gebr. Jungblut**  
 Halle (Saale)  
 Albrechtstr. 37

**FOXOLEUM**  
 Schmirgel  
 Jeder Raum u. heißt ihn sauber  
 in allen schmutzigen Geschäften, erfrischend  
 alle Oberflächen.  
**FUCHS & G. HAMBURG**  
 ALTONA-STR. 111. TELEFON 302-308

**„Inserate in der S.-Z. haben Erfolg“**  
 Der kleine Stoewer 5/25 PS  
 eine Kleinigkeit mehr  
 als für andere  
 Kleinwagen zahlen Sie  
 dafür aber:  
**Größter Fahrflus** bei **3600.-**  
**Beste Wirtschaftlichkeit**  
**Unerreichte Fahrsicherheit** ab Werk  
**Vorderradtrieb und Schwingachsen**  
 Kommen Sie bitte  
 zu einer Besichtigung!  
 Generalvertreter  
**Ferd. Kraushaar, Halle a. S.**  
 Marienstr. 24. Tel. 24329.

## Freundlich

in gutem Hause an  
 berufstätige Dame  
 zu vermieten.  
 Richard Wagner-  
 Straße 28, part.

## 2-3 leere Zim.

mit Küchen, voll  
 abzugeben an allei-  
 nstehende od. berufst-  
 tätige Dame. Näheres  
 b. Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## Möbl. Zimmer

an vorzüglichen Herrn  
 zu vermieten. Dauer-  
 mietverhältnis. Näheres  
 b. Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## Wohn-u. Schlafz.

zu vermieten. Halle,  
 Humboldtstr. 41, I.

## Verfügbares

Wohn-u. Schlafz.  
 zu vermieten. Halle,  
 Humboldtstr. 41, I.

## 4-5-3-Zim.

elektr. Licht, Gas,  
 Küche, Jalousien, Bad,  
 Speisek., Wannen-  
 taucher, Keller am  
 1. Juni frei, mögl.  
 mit Nebenräume ber-  
 eiten. Näheres b.  
 Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## „Der kleine Stoewer“

5/25 PS  
 eine Kleinigkeit mehr  
 als für andere  
 Kleinwagen zahlen Sie

dafür aber:  
**Größter Fahrflus** bei **3600.-**  
**Beste Wirtschaftlichkeit**  
**Unerreichte Fahrsicherheit** ab Werk

## Vorderradtrieb und Schwingachsen

Kommen Sie bitte  
 zu einer Besichtigung!

## Generalvertreter

**Ferd. Kraushaar, Halle a. S.**  
 Marienstr. 24. Tel. 24329.

## Möbl. Zimmer

zu vermieten. Rich-  
 wagner-Str. 27 II.

## Reines

**möbl. Zimmer**  
 zu vermieten.  
 Welfenstr. 5, Hof II.

## Läden

mit Küche 1. etz.  
 vermietet ganz preis-  
 wert. Näheres b.  
 Herrn Wagner,  
 Hofstr. 11, Etage.

## Gaub. Schlafstelle

zu vermieten.  
 Friedrichstraße 10, pt.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Möbl. Zimmer

sof. Eingang, d. 2.  
 sofort od. 1. Mai  
 zu vermieten. Halle,  
 Aufg. 5, I.

## Rolläden

Besten Schutz  
 gegen Einbruch  
 an jedem Fenster  
**ohne bauliche  
 Veränderung**  
 anzubringen.  
**Franz Rudolph & Co.**  
 Krausenstraße 16  
 Telefon 22 106

## Junger Ehepaar

sucht 1. od. 15. Mai atob-  
**leeres Zimmer**  
 mit Kochg., Ofert.,  
 unter D. 3 4500 an die  
 Exp. d. Zig.

## Werkstatt

(ca. 30 qm) für eine  
 Lichtdruckanlage so-  
 fort zu mieten gef.  
 Off. unt. D. 3 5752 an  
 die Exp. d. Zig.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## 3-4-3-Zim.

mit Hof, 3. Etage,  
 Saale, 6. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

## Motorrad-

**Einzelraum**  
 Nähe Bahnhof, möbl.  
 sofort zu vermieten.  
 Off. unter D. 11707 an d.  
 Exp. d. Zig.

## 5-3-Zim





# Flughafenrestaurant Halle / Leipzig bei Schkeuditz

Ruf Halle 23022 - 21430 - 29637 — Expreß-Triebwagenverbindung — Sonntagsfahrkarten — Auto-, Tank- und Parkplätze



Gesellschaftstänzer stehen zur Verfügung  
Tankstelle

**Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag ab 16 Uhr**

Internationaler Luftverkehr — Werktäglich ab 1. Mai 1931 zirka 40 Abflüge und Landungen  
Führungen durch die Hafenanlagen — Parkplätze

**Stadttheater**  
Heute, Sonnabend, 20 bis 23.15 Uhr  
**Elisabeth von England**  
Schauspiel v. Ferd. Bruckner  
Sonntag 14 bis 18.45 Uhr  
**Die Meisterstinger von Nürnberg**  
von Richard Wagner  
20 bis 23 Uhr  
**Peppina**  
Operette von Robert Stolz  
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate erbeten.

**Thalia-Theater**  
Sonntag 20—22 Uhr  
**Heiraten — ausgeschlossen**  
Lustspiel von Lothar Sachs

**Walhalla**  
Letzte 5 Tage  
Der Riesenerfolg!  
**Polenblut**  
Hauptrolle: Mimi Vesely  
Sonntag nachmittags 4 Uhr  
kleine Preise ab 50 Pf.

Besuchen Sie Café  
**Grötzner**  
Inh. A. Franke  
Magdeburgerstr. 42  
1. Lt. Erheblicher eisbl. Bedienung - 25

**Rakete** Hall. Laubthüne  
Tel. 31449  
Das momentane Programm  
mit dem M. Müller-Lachschlager  
**Stöpsel**  
müssen Sie sehen!  
Täglich 24 Uhr Nachtvorstellung mit TANZ bis 3 Uhr.  
Am 1. Mai Jubiläumsschauspiel und Hausball!

**Koffenhaus Bindus**  
Rannischer Platz  
Dienstag, Mittwoch und Freitag  
**Tanz-Tea**  
Abend: Tanzveranstaltungen.

**Kurhaus Bad Willekind**  
Sonntag, den 26. April, nachm. 4 Uhr  
**KONZERT**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr: **Gesellschaftstanz**  
Donnerstag, den 30. April  
große **Walpurgisfeier** mit Tanz.

**Eisenbahn-Fahrbeamten-Verein, Halle a. S.**  
Am Sonnabend, dem 2. Mai 1931  
findet unser  
**38. Stiftungsfest**  
bestehend in Konzert, Theater und Ball im Wintergarten statt.  
Programms im Vorverkauf 0,75, an der Kasse 1,00 RM. Die Programms sind zu haben bei Heine, Pfänder-höhe 51; Spieß, Delitzscher Straße 75 Plütze, Hordorferstr. 1b; Uhlmann, Dyndobitz, 6; Ziegler, Grünstraße 27; Schöbel, Eichendorferstraße 39 und Höttenrauch, E.-M.-Arndt-Straße 3  
Freunde und Gönner des Vereins laden wir hiermit freundschaftlich ein.  
Der Vorstand.

**Frühlings-Ausflug**  
nach dem köstlich gelegenen Gutenberg und  
**Frühweinschende Gutenberg**  
das halle'sche Erziehung  
Sonntag Konzert - Tanzmusik

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig,  
Sonnab. 26. April, 20  
Schön ist die Welt!  
Altes Theater in Leipzig,  
Sonnab. 26. April, 20  
Elium.  
Neues Operetten-Theater in Leipzig,  
Sonnab. 26. April, 20  
Faganini.  
Friedrich-Theater in Leipzig,  
Sonnab. 26. April, 19  
Garmen.  
Stadt-Theater in Erfurt,  
Sonnab. 26. April, 20  
Heiner Blut.  
Stadt-Theater in Braunschweig,  
Sonnab. 26. April, 20  
Storia u. ihr Bruder.  
Nationaltheater in Weimar,  
Sonnab. 26. April, 18.30  
Indine.

**Musikalien**  
Arno Rammelt  
Barfüßerstraße 17

**Autofur 27511**  
Tag u. Nacht  
Autodroschken  
ab nächstem Halteplatz  
**Eleg. Privatautos**  
stets verfügbar  
Rufzentrale des  
Broschürenwerbes

**MARK 29**  
Anfertigung  
eines Anzuges  
oder Mantels  
aus Ihrem Stoff und  
unserer sinnl. Zutaten.  
Ausst. II 30.—  
Ausst. III 49.—  
Luxusausst. 65.—  
Garantie für beste  
Plattform, Pünktliche  
Lieferung.  
**HAARDT**  
Elegante Herren-Moden  
Preisenrang 9-10  
(Kathe-Passage)

**Am Riebeckplatz**  
Toiler geht's nimmer!  
**Wenn die Soldaten..**  
Ein 100%iger lustiger Volltreffer.  
Eine wirbelnde Rotation rund um den tollsten Kasernenhumor mit:  
**Charlotto Andor - Paul Heidemann - Ernst Verhees - Ida Wüst - Greta Thelmer - D. Walburg - Herm. Thimig**  
Auf der Bühne: **Aufmarsch und Parade urwüchsiges Lustspiel**  
**Die 4 Herrmanns**  
Oft kopiert! Nie erreicht!  
Die besten deutsch. Soldaten-Parodien.  
Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr  
Sonntags ab 3.00 Uhr.

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Telephon 261 83.  
Packend - wichtig - aufwühlend!  
Der umstrittenste aller Tonfilme  
**Die 3 Groschen-Oper**  
Ein Großformat-Tonfilm nach dem erfolgreichsten u. umstrittensten Bühnenstück der Nachkriegszeit.  
Die Presse:  
... eine herrliche Sache.  
„Berliner Tageblatt“  
... grandioses filmisches Schauspiel.  
„8-Uhr-Abendblatt“  
... unendlich viel gewagt — unerhört interessanter Film.  
„Lichtbildbühne“.  
**Rudolf Forster - Carola Neher - Fritz Rasp - Reinhold Schünzel - Valenska Gori - Hermann Thimig**  
Nur die Nachm.-Vorstellungen bieten Gewähr für gute Plätze.  
Der Andrang ist gewaltig!  
4.00, 6.10, 8.15 Uhr  
Sonntags ab 3.00 Uhr.

**Schauburg**  
Das höchste Meisterwerk deutscher Tonfilm-Kunst  
mit  
**Fritz Kortner**  
seit „Atlantik“ und „Dreyfuß“ in seiner größten Rolle als:  
**Der Mörder**  
**Dimitri Karamasoff**  
In den weiteren Rollen:  
**Anna Steen - Fritz Rasp - Hanna Waag - Fritz Alberti**  
Hier handelt es sich nicht um einen laienhaften Konflikt zwischen Vater und Sohn — hier zerfallen zwei Männer an einem Weib — die Geliebte — um sie geht der Kampf.  
Wierzu wie immer ein ganz ausgezeichnetes Programm u. die hochaktuelle  
**Fox - tönende Wochenschau**  
Werktags 4.00 6.15 8.15 Uhr  
Sonntags ab 3.00 Uhr.

**Saalsaal**  
Morgen, Sonntag, 1/4 Uhr  
**Konzert**  
Eintritt frei!  
**Tanz-Tea, Ball**  
Dienstag, den 28. April 1931  
Sensation des Frühlings  
**einmaliges Gas-Spiel**  
**Julian Fuß**  
der deutsche Whiteman! zum  
**Fest der 1000 Tulpen**  
16 Uhr Tanz-Tea  
**20 Uhr: Konzert - Ball**  
In beiden Veranstaltungen  
**Welt-Bühnenschau**  
in 8 Bildern.  
8-Uhr-Abendblatt: **Betört durch Präzision und Rhythmus.**  
Jeder 50 Pf. Besucher erhält eine Schallplatte.  
Vorverkauf: **Hothen, Döll, Lüders & Oberg, Verkehrsbüro**

**Wozzentralfest**  
wollen Sie wohnen, wenn Sie nach Erfurt kommen? Im  
**Zentral-Hotel**  
1 Minute rechts vom Bahnhof. Als Geschäftsreisender oder Tourist sind Sie dort immer gut aufgehoben. Zimmer mit fließendem Wasser von 3 Mk. an (Antikargen, Zerkorken, u. rd. Bedienung, Tel. 2368).  
Inh. A. Speth. — Dieses Haus steht unter schwimm. Leitung

**Ballsaal Wintergarten**  
Magdeburger Straße 66  
Morgen Sonntag, 26. April  
großer **Gesellschaftsballe**  
im **Spiegelsaal**  
Es spielt die Hauskapelle.  
Erinder — Vorwärtsstrebende

**10000 Mark Belohnung**  
Näheres kostenlos durch  
**F. Erdmann & Co., Berlin SW 11**  
**Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft**  
Einladung zur Generalversammlung am Dienstag, dem 12. Mai 1931, nachmittags 3 Uhr, in Halle, Hotel „Stadt Hamburg“.

**Theater der Komiker**  
(Modernes Theater)  
**Sonnabend, ab 22 Uhr**  
**Rich. Roesner**  
m. s. Rundfunkkapelle  
und  
**Moar's Oberländer**  
**17 Musiker**  
Eintritt frei  
Großer Spielplan.  
Trotz gewaltiger Unkosten, Eintritt **50 Pf.**  
**Sonntag 4-Uhr-Tea**  
Kapelle Roesner.

**Bergschenke**  
Perle des Saaleales  
Morgen, Sonntag, nachm. u. abends  
**KUNSTLER-KONZERT**  
Im großen Saal  
ab 4 Uhr  
**Tanz.**

**Zoologisch. Garten**  
Sonntag, den 26. April, 4 Uhr  
**Nachmittagkonzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz. 8 Uhr  
**Abendkonzert**  
der neuen Zoo-Kapelle. Lt. Paul Burghaus  
Abends 4, 5 Uhr Eintritt frei

**HAUPTBAHNHOFS WIRTSCHAFT HALLE**  
**BESTE KOCHER BESTE WEINE BESTE BIERE**

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu dem am Freitag, dem 15. Mai 1931, mittags 12 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ zu Halle(Saale) stattfindenden ordentlichen  
**Generalversammlung**  
ergebnis ein.

Tagesordnung:  
1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1930. Genehmigung der Bilanz. Verwendung des Reingewinns.  
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.  
3. Wahl zum Aufsichtsrat.  
Hinterlegung der Aktien spätestens 72 Stunden vor der Generalversammlung bei dem Bankhause H. F. Lehmann, Halle (Saale), oder der Dresdner Bank, Halle (Saale), oder bei einem Notar.  
Halle (Saale), den 24. April 1931.  
**Halle'sche Röhrenwerke Aktiengesellschaft**  
Der Aufsichtsrat. Dr.-Ing. Zell, Vorsitzender.

**Einladung**  
zu dem  
**Volkstümlichen Lichtspielen**  
in:  
**Salzmünde, Großer Saal, Sonntag, den 26. April, Gollma, Gasthof Preuß. Hof, Montag, d. 27. April, Zwintschöna, Gasthof Heinemann, Dienstag, den 28. April, Reideburg, Gasthof zum goldenen Löwen, Mittwoch, den 29. April, Reideburg, Gasthof zum goldenen Löwen, Donnerstag, den 30. April abends 8 Uhr.**

Programm  
1. **Sonnige Rheinfahrt**, ein Film vom deutschen Strom.  
2. **Vom Palmkern zum Perall**, ein Film vom Waschen und von der Wäsche; mit erlauerndem Vortrag.  
3. **Scherzfilme.**  
Eintritt frei!  
Gratispromen! — Musikbegleitung!  
**Pünktliches Erscheinen höchst erbeten!**



Aus der Stadt Halle Das Frühlingslied.

Nach langer Warte- und Winterzeit kommt der Frühling mit all seinen Schönheiten...

Auch das unempfindliche Herz kann sich der Größe und Gemalt der Frühlingsstimmung nicht entziehen...

Und doch ist Frühling mehr als Ruhe und Gebet, er ist Kraft und Sonne und Leben...

Der Dichter des Frühlings Ludwigs Uhland hat an diesem Sonntag seinen Geburtstag...

Woh! Hähet jedem Jahre sein Frühling mild und licht, auch jener große, klare, Getroff! er fehlt dir nicht...

Die Menschen, die soviel auf Mühen gehen, sollten ein härteres und tieferes Ahnungsvermögen haben...

„Hoch klingt das Lied“

Allerdings klingt das Lied diesmal nicht vom brauen Mann, sondern von einem brauen, gekleideten Mann...

Fräulein Frieda Kuschel, Dorfr. 35, die an der Brücke eine Gondelantennegelei betreibt...

Ein Schimpansen-Trio.

Babu, der D-Zugreisende. Lange Zeit wurde der dritte Schimpanse im Zoo schon erwartet...

für den auch sonst recht sympatischen Kerl eingekommen. Gestern früh wurden nun beide in ihre gemeinsame Wohnung gebracht...

Von der Reitbahn zur Mittelstandsküche.

Der Halle'sche Hausfrauenbund im neuen Heim.

Der Halle'sche Hausfrauenbund, die Berufsorganisation der Halle'schen Hausfrauen, besteht seit dem Jahr 1908...



Rechts: die Bühne, Links: Eingang zum Saal.

anletzt ihren Ausdruck in der Gründung der Mittelstandsküche fand, die 1927 erfolgte...

Die Räume sind in einfachen, lichten Farben gehalten, deren Glanz vermehrt wird durch eine Glasfuppel in der Mitte...

Oberbürgermeister Dr. Rixe Ehrenmitglied des Heidevereins.

Der Heideverein hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Rixe als Ehrenmitglied ernannt...

Sonne lacht über Blumenföhl und sammelte Stiefmütterchen.

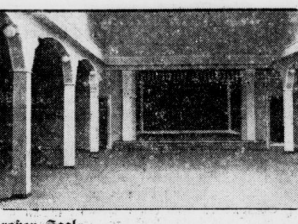
Endlich - ganz und gar sonnig sah's auf dem Bodenmischel heute aus.

eine Liebe auf den ersten Blick. Suerst eine ergebene und herablassige Umarmung...

Verammlungsloal, der einige hundert Personen laßt.

wird mittags in einem Speiseraum umgewandelt, und weitgedeckt, mit Blumen geschmückte Tische laden zum Mahle...

Die Größe des Raumes gefaltet eine gewisse Behaglichkeit beim Mittagessen...



Rechts: die Bühne, Links: Eingang zum Saal.

eine neu eingerichtete Kaffeeterrasse

verleiht besondere Gemüte. Hier gibt es eine Tasse starke für 20 Pfennig und - o Höhepunkt des Anrucherdienstes - sogar Softes...

Neben der Kaffeeterrasse befinden sich auf der einen Seite die Küchenräume mit Barmisbraun und Speiseraum...

Der große Saal im Erdgeschoss ist auch für größere Veranstaltungen gedacht...

Dem Halle'schen Hausfrauenbund ist mit diesem neuen Heim, das am Montag dem allgemeinen Verkehr übergeben wird...

Wutter Mülisch lachte übers ganze Gesicht. Sie verankert den schönsten Quart, den man sich denken kann...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv.

Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Reichsmark je Hund niedlich gehalten wurde. Sie werden in allen Kind- und Papierhandlungen...

Durch einen Morbberdacht kommt alles heraus.

Eine 14jährige Hausangehörige hat gefahren vor dem Schlingengerüst. Sie hat bei ihren Überherrschkeiten fünf Diebstähle begangen...

An Berlin hatte sie eine Stellung bei einer alten Dame, die an einer Gasvergiftung starb...

Rebenfalls verhaftete die Berliner Polizei die unter der Verdächtigen Wäherin der Haft letzte sie nur Geduld hatte...

Die „Profaga 1931“, die vom 9. bis 17. Mai im Stadthaus in Halle abzuhaltende Provinzialfachliche Ausstellung...

Das verheimlichte Transparent.

Geheim schon einmal wieder die roten Sportler durch Halle. Bei dem Umzug führten sie ein Transparent mit, das sie meistens vorher dem Polizeipräsidium nicht vorgelegt hatten...

Nachdem sich die roten Sportler auf dem Paradeplatz aufgelöst hatten, wollten sie einen neuen Umzug formieren...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

Die Heide als Ansichtskarten-Motiv. Die Firma A. G. S. & Co. n. e. hat nach Anraten unseres Meisters Schermer...

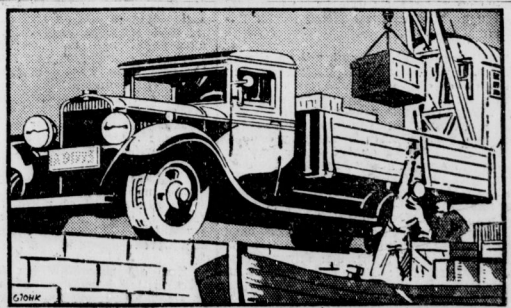
Nur RM 3295.-! Niedrige Steuer, geringe Unterhaltungskosten! Beweis für die Wirtschaftlichkeit des Blitz Lastwagens.

- 4 Zyl. 2,6 Liter Chassis RM 3295
Chassis Tragfähigkeit 2,25 Tonnen
Chassis mit Führerhaus RM 3745-
Pritschenwagen ohne Plane RM 3995-
Pritschenwagen mit Plane RM 4175-



Erzeugnis der Adam Opel A. G., Rüsselsheim a. M. Personnenwagen - Lastwagen - Frähdäder

Achten Sie auf die Ankündigung der BLITZ KARAWANE



OTTO KÜHN, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, RUF 273 51











Krupp über die Döhlle.

In der Generalversammlung der Akti...

merbar zu machen. Eisen-Zinnien offer...

Das Aktienkapital der Aduna-Holding...

Ruhr-Schiedspruch.

Aus Dortmund wird gemeldet: Der...

Table with 3 columns: Amtliche Devisenkurse vom 24. April, including Dollar, Gold, and other exchange rates.

Produktionsliste für Halle.

Table with 2 columns: Amtlich festgesetzte Preise vom 25. April, listing various goods and their prices.

Eisenwerk Brüner A.-G., Artern.

Der Aufsichtsrat beschloß in seiner heutigen...

Aus der holländischen Papierindustrie.

Bei der Amsterdamer Papierfabrik A.G. in...

Aduna-Holding.

Die außerordentliche Generalversammlung...

Ueber die Bedeutung der gewerblichen...

Ueber die Bedeutung der gewerblichen...

Siegen-Solingen.

Wer finanziert den Feinblech-Ausbeiter?

Die schon fast hundert unternehmen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 25. April

Large table listing stock market data for various companies, including Accumulator, Alk. Neustadt, and others.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont vom 24. April

Table listing stock market data for various companies under the heading 'Deutsche Aktien'.

Table listing stock market data for various companies under the heading 'Industrie-Aktien'.

Umeinheitlich.

Berlin, 25. April. (Eigene Drahtmeldung). Bei allem Gehalt erfrönte die Börse un-

Holländische Börse vom 25. April

Table with 2 columns: 'heute' and 'Vortag'. Lists various financial instruments and their values.

Zöbiger Bankverein, Schröder, Körner & Co., Komm.-Ges. a. A., Zöbig.

Wie der Geschäftsbericht ausführt, ist der wirtschaftliche Niedergang hier insofern an der Gesellschaft vorübergegangen.

Der Absatz von Kraftfutter und Ruminantien löst sich fast das ganze Jahr hindurch in dieser Weise ab. Die Folgen der ertragsreichen Grünfrucht...

Das die Getreideernte anbelangt, so waren die Resultate im Arbeitsgebiete der Gesellschaft nur qualitativ noch qualitativ zufriedenstellend.

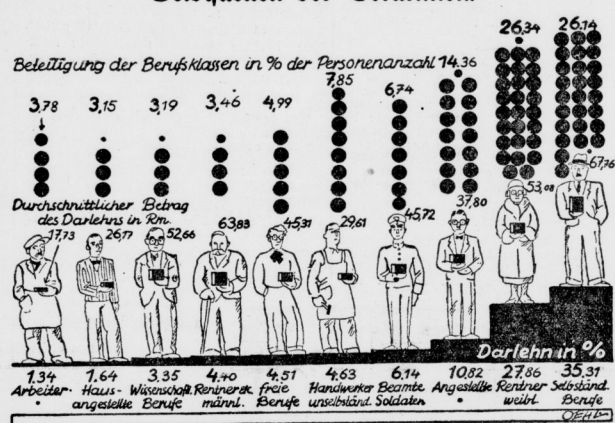
Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von 26.166 RM., aus dem 3 Prozent Dividende auf das 800.000 RM. betragende Aktienkapital gezahlt wird.

Die Noten-Aussichten bei Geld & Frank.

Die erste Gläubiger-Versammlung der Inhaberin Geld & Frank A.G., Berlin, wird über eine verlässliche Kunde von 15. April 1931, denen Schulden mit Verzicht von insgesamt 925.000 RM. genehmigt.

Höhere Kapitalverwertung im März. Die deutschen Banken (ohne Sparkassen) stellten im März 1931 an Kapitalverfügungsgewinn 538.228 Z. her gegen 528.350 Z. im Vormonat.

Geldquellen der Verarmten.



Der Gang zum Leihhaus war früher nicht immer ein Zeichen größter Not, sondern sehr oft die bequeme Gelegenheit, sich vorübergehend Geld zu beschaffen.

Neue Bücher.

„Raus um Halle.“ Wanderungen und Gedenkblätter. Herausgegeben von Substantiel Dieking, Substantiel B. Stieber und Oberbibliothekar Dr. B. Schulz.

Mit und ohne Wort. Die Revolution des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Von Ricardo A. Wirth, Deutsch-Schweizerischer Verlagsanstalt.

Ämterliche Bekanntmachungen

Am Schwarzen Brett des Baugeschäftes, Marktplatz Nr. 24, ist eine Bekanntmachung betr. weitere Forderung der Wohnungswirtschaft in Halle angefallen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Wiedebach in Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 11/12, wird heute, am 22. April 1931, 10 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Die Verordnungen traten am 20. April 1931 in Kraft. Die Druckerei der Verordnungen liegt in unserem Geschäftsraum, Rathaus 1, 1. Stock, Zimmer Nr. 112.

Die durchdringende Schilderung der spannenden und phantasievoll hoch interessanten Begebenheiten der Revolution des 19. Jahrhunderts in Deutschland.

Das Amerika-Tab. ein dreifaches Nachschlagewerk für die wichtigsten geographischen Angaben über die Staaten Nord- und Südamerikas.

Kurszettel der halleischen Hausfrau.

Table listing various goods and their prices, such as 'Kartoffeln', 'Weizen', 'Brot', etc.

Waghuberger Judenkassett vom 24. April. Briefe für Waghuberger einl. Geld und Wechselkassett 60 kg brutto für netto ab Vertriebsstelle Waghuberger.

Auktion

Montag, den 27. und Dienstag, den 28. April, vorm. 10 Uhr, verleiht sich in Halle a. S. Soppian'sche 23 (Reinigungsanstalt), freim. wegen Aufgabe des Geschäfts die noch vorhandene Warenmenge.







## Mit dem Waschen ist es wie mit dem Kochen!

Beides muß man lernen! Aber mit dem Waschen ist es viel einfacher. Gut Kochen ist nicht in einem Tage zu erlernen, richtig Waschen aber lernen Sie — wenn Sie wollen — gleich. Und warum wollten Sie nicht richtig waschen, wenn es Ihnen Erleichterungen und Ersparnisse bringt? Sparen wird heute wieder groß geschrieben. Lernen Sie richtig mit Persil waschen, dann sparen Sie nicht nur, sondern haben zugleich mit wenig Mühe eine prachtvoll gepflegte Wäsche.

Machen Sie es so:

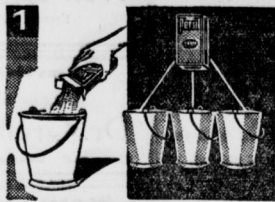
1. Persil kalt auflösen. Auf je 3 Eimer Wasser 1 Paket.
2. Waschkessel gut bis zur Hälfte mit kaltem Wasser füllen und dies mit etwas Henko weichmachen.
3. Kalt verrührte Persillösung hinzugeben.
4. Wäsche locker einlegen und vor und während des Kochens gelegentlich umrühren.
5. Eine Viertelstunde kochen lassen und dann, wie üblich, spülen.

Keine weiteren Zusätze, kein mehrmaliges Kochen, keine besondere Bleiche! Das sind Vorteile, die Ihnen die Persil-Wäsche bringt!

19/31 b

# Persil *hilft* sparen

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.



EISU-Mahl- u. Holz-Schlafbetten, Feder- u. Stahlmatratzen, Gaiselbetten, Polster, Stuhlverbreiten, Chaiselonges, an jeden, Teil wählung. Katalog frei. Messungsbetriebsk. duhl Thür.

## HALLE'S



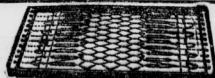
bestes Familienblatt für Stadt und Land ist die

## Saale-Zeitung

Bestellungen nehmen an: unsere Geschäftsstellen  
Waisenhausing 1b  
Kleinschmeden 6  
Rannische Straße 10  
unsere Zeitungsboten  
alle Postanstalten

## Holzbearbeitungswerk Treppe-Bau

Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik  
Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22  
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch  
Massenartikel. Zweifacher Maschinenpark  
daher schnellste, sauberste Bedienung.



Stahlmatratzen, eig. Fabrikation nach  
angeb. Maß. In Material, Billige Berechnung.  
Halle'sche Federn-Metallwaren-Fabrik  
Otto Gröbner, Halle a. S., Yorkstr. 78.  
Fertig 23111.  
Reparaturen jeder Art sauber und billig.

## „Perrit-Bliot“

vernickelt Röhrenasphäler und Erd-  
raupen. Einfache Anwendung.  
Unabhängig von der Witterung.  
Broschüren kostenlos.  
Chemische Fabrik Schleid G. m. b. H.,  
Berlin NW 6, Luisenstraße 30.  
Vertretung für Zörbig, Niemberg,  
Könnern und Umgebung:  
Zörbiger Bankverein von Schröder,  
Körner & Comp., Zörbig  
Filiale Könnern u. Filiale Niemberg.

Schreibmaschinenarbeiten jeder Art,  
Versandfertigungen, Adressenschriften,  
Buchführung, u. Auslandskorrespondenz  
erledigt

„Selbsthilfe“  
Die Schreibabbe der abgeb.  
Büroangestellten  
Gr. Brauhausstr. 12. Tel. 326 97

## Greise lernen Selbst Klavierspielen

in 3-4 Monaten. Korrekt nach Noten, jedoch  
labeln, leichte Erlernung. Alles übertrag. Erford.  
eines bildenden Musiklers. Prospekt Nr. E 45 b  
sofort kostenlos d. Verlag F. Bär, Lörrach



von Kautschuk,  
Metall usw.  
Datumstempel,  
Paplinierer, Signierstempel  
und Schablonen, Petschafete,  
Typen- u. Plakatdruckereien  
Stempelkissen und -Farben  
Schilder aus Emaille, Messing usw.

## Alfred Pfautsch, Stempel- fabrik

Große Nikolaistraße 6, Tel. 236 66

## Wäschemangeln



modernster Konstruktion, gefahrlos, mit allen  
vorgesch. Schutzvorrichtungen, kaufen Sie  
am günstigsten in der größten deutschen  
Spezialfabrik für Wäschemangeln  
Sellers Maschinen-Fabrik  
LICHTNITZ 147  
Vertretung u. Vorführung: Otto Neuberger,  
Halle-Saale, Wörmitzer Str. 103, Tel. 239 21.  
Kennen Sie meine neueste  
Hochleistungsmodell „Lichtnitze“?  
— Große Raumersparnis. —



## Ich muß etwas für meine Gesundheit tun!

Der Raubbau an unserer Ner-  
venkraft wird von Tag zu Tag  
katastrophaler. Der „Ameri-  
kanismus“ regiert. Rück-  
sichtslos wird der Schwache  
überannt, und nur wer dank  
seiner gesunden Nerven im  
Existenzkampf die größte  
Energie zeigt, hat Aussicht,  
vorwärts zu kommen. Jeder  
sollte danach trachten, seine  
Nerven gesund zu erhalten.

Neben Sport, vernünftigen Lebens-  
wandel haben sich Bestrahlungen mit  
der Wechselstrom „Künstliche Höhen-  
sonne“ — Original Hanau — als eminent  
wirksam erwiesen.

Regelmäßige Höhen-sonnen-Bestrahlun-  
gen (nur wenige Minuten sind bei der  
echten Hanauer Höhen-sonne erforder-  
lich) sind ein Gebot der Vernunft für  
beruflich Angestregte, Stuben- und  
Nachtarbeiter.

Verlangen Sie die kostenlosen Auf-  
klärungsschriften LK von der  
Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Hanau-N.  
Postfach Nr. 1923 (Ausstellungsgasse  
Berlin NW 6, Luisenplatz 8, Telefon:  
Sammelnummer D 1, Norden 4997).

Auskünfte auch in medizinischen Fach-  
geschäften und durch die Allgemeine  
Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) in  
allen Ihren Niederlassungen.

Billigstes Modell (kleine Tischlampe) für Gleichstrom RM. 138.40; für Wechselstrom RM. 264.30. (Auf Wunsch Teilzahlung gegen geringen Zinsaufschlag.) Stromverbrauch nur 0.40 kW.

Interessante Literatur: 1. Licht heilt, Licht schadet vor Krank-  
heit\* RM. 0.90. 2. Luft, Sonne, Wasser\* RM. 2.60 geb. 3. Ultra-  
violettbestrahlungen bei Herz- und Gefäßkrankheiten\* RM. 0.50. Erhält-  
lich durch den Sehlwanzlag, Hanau am Main, Postfach Nr. 1868. (Ver-  
sand unter Nachnahme, Versandkosten zu Selbstkosten.)

## Zwei interessante Lichtbilder-Vorträge!

Schwester Käthe,

die von Dr. med. Garme geprüfte Spezialistin  
von der Grayana-Schule der Thalyia-Warte  
in Leipzig, spricht in allgemeinverständlicher  
Weise über moderne Zeihygiene, speziell über



## sichtbare und unsichtbare Krampfadern

zu allen, die Beschwerden mit ihren Beinen  
haben und zeigt, was moderne Zeihygiene  
leistet. Sie erklärt ausführlich die Ursache von  
Erstarrungen der Blutzirkulation in den Beinen.

Solche **Beine, die Sorgen machen** sind er-  
fennbar an leichter Ermüdbarkeit, Venenschmerzen, Krampfadern,  
Schwellungen, Stechen, Krabbeln, Verhärtung der Beinhaut,  
sogar offene Geschwüre rühren von Zirkulationsstörungen her.  
Über solche plumpen Beine kann mod. Zeihygiene abhelfen.

Eintritt frei! — Beginn abends 8 Uhr.

1. Vortrag: Montag, dem 27. April:  
im Logen-Saal, Albrechtstraße.

2. Vortrag: Dienstag, dem 28. April:  
im Johannes-Gemeindehaus-Saal  
(bei der Johanneskirche).

Gcheuertücher  
empfehlen  
6. Schöne Nacht,  
Galle, G. Str. 11, 64

Feinlederarbeiten  
Wobius, Zeisauerstr. 5

Elektr. Licht  
Kraft-Anlagen  
Beleucht.-Körp  
Motore  
W. Schacher  
Gr. Brauhausstr. 25  
Telephon 249 28.

## Billiger Sonntagsonderzug nach Werder/Boisdam.

Am 3. Mai 1931 verkehrt ein Sonderzug 3. Klasse  
mit 40 % Fahrpreisermäßigung von Halle (Saale)  
nach Werder mit Dampferfahrt nach Boisdam und zurück.  
Halle (Saale) ab 6.30, Halle (Saale) an 2.31. Fahrplanmäßige  
Anschluß aus Richtung Gorbetha und Eisleben nach  
Halle (Saale) und zurück besteht. Alles Nähere im be-  
sonderen Führer, der bei den Fahrkartenausgaben  
losgelöst zu haben ist. Kartenverkauf ab sofort bei den  
Fahrkartenausgaben in Halle (Saale), Merseburg, Yeino,  
Gorbetha, Teutenthal, Dörröbigen a. See und Eis-  
leben, sowie in Halle (Saale) bei den bekannten Ausgabe-  
stellen.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.  
Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).



Warten Sie  
Bürstenwaren  
im Spezialgeschäft  
Seit 1864 eigene Werkstatt.  
Oskar Sellert  
Saulershof 4 Rui 222 29  
Reparaturen

Grauguss  
roh und bearbeitet, auch Modell-  
anfertigung billig.  
Kanalschacht abdeckungen.  
W. Stavenhagen, Halle (S.)  
Thüringerstr. 19 — Fernspr. 201 19





Aus der Heimat

Ein Schaffner vom Zuge getötet.

Weißenfels. Von einem Güterzug, der planmäßig hier zu halten hat, verunglückte der Schlußschaffner dadurch, daß er nicht gleich an seiner Bremse war, als der Zug wieder losfuhr. Beim Auspressen auf die Schlußbremse kam er zu Fall und wurde überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein.

2/3 des Haushaltsplanes ungedeckt.

Delitzsch. Der Kreisrat des Kreises Delitzsch genehmigt am Donnerstagabend nach langer Debatte gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, Nationalsozialisten und die Deutschnationalen den Etat des Kreises 1931/32, der mit einem ungedeckten Defizit von 211.000 M. für den Kreis in sich selbst eine Entlastung von 100.000 M. in der erwarteten Summe, die 2/3 des Gesamtetat's ausmacht und zur Unterbringung der 4000 Beschäftigten erforderlich ist, sich auf 111.000 M. belaufen wird, von sich aus abdeckt. Eine Aufbringung des Defizits durch steuerliche Erfindungen sei jetzt oder in Zukunft untragbar. Der Kreisfeuerbedarf wurde auf 84.965 M. festgesetzt. Durch Abstriche wurde die Kreisfeuerumlage um 3 Proz. auf 96,88 Proz. ermäßigt. Die Vorlage, die Mittelbedarfs für den Kreis beim Säuglingsheim der Stadt Greibitz zu kündigen, da sie nicht rentabel ist, wurde abgelehnt. Die Verpflegungsmittel in dem Heim sollen aber getrennt werden. Gegen wurde mit Rücksicht auf die Finanznot der Schließung des Kinderheims Dainichen bei Greibitz zugestimmt, da jetzt alle Kinder in Familienpflege untergebracht werden können.

Die Stala an der Tapete.

Jena. Da lebte im Süden unseres schönen Thüringer Landes ein schmächtler Akademiker, der sich - begünstigt durch seine Einkünfte, aber abgesehen von regelmäßig eingehenden Monatswechsel seines alten Herrn - in seiner Jugend seinen „Doktor“ ebenfalls erworben hatte, wie hätte er sich zu den höchsten Hoffnungen erheben können. Er begann mit der Arbeit seiner Heimatstadt über einen fährlichen Schwammanteil von 17 Prozent mittlerer durch den ihm zuvor schon ausgemessenen, aber immerhin auskömmlichen Lebensumfeld gestattete. Der Mensch lebte nicht vom Bier allein, ein alter Mann oder ein bejahrter Weibsbild, der der Kontingenz von Körper und Geist nicht recht dienlich. So erkrankte sich denn unter Freund, nachdem er das Elternhaus mit einem zwar kleinen, aber recht lehrreichen Chamber, garne verlassen hatte, in regelmäßigen Zeitabständen einige Wochen länger hielten, ein Stillsitzen. Nicht etwa, daß er mit Gott Sachens auf du und du hand, nein, der Gesundheit geistiger Getränke wolle er sich bei ihm nach ihren mathematischen Grundlinien. Und da er aus seiner Zeit nicht genieße Geschnitten in Immanu, ein mobiler Zimmer-Wirtinchen hatte, stellte er die jeweils in Anricht befindliche Bündel auf eine etwas wacklige, zur Zeit Friedrichs des Großen verfertigt sehr modern gezeichnete Kommode mit feinem Eisenwerk an der Tapete der Zimmerwand - traun, was, neun - eine Stala an. Jedes Glaschen, das unter Freund der Freude entnahm, wurde mit einem Meißelstück auf der schon etwas verwitterten Tapete ein wenig, das er noch am Leben sei? Wie kamen sie zu einem seiner Schützen?

Das Wagnis der Hanna Leutgeb der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

(20 Fortsetzung) Der Professor setzte sich an den Rand seines Schrittlings und dachte die Gedanken zusammen. War er noch? Der sollte alles, was er da vor sich sah, ein lebhafter Traum sein? Wie war es möglich, daß die beiden Estimados, die den Weg zu ihm gefunden hatten? Voraus hatten sie sich gefunden, daß er noch am Leben sei? Wie kamen sie zu einem seiner Schützen? Raluma und Laurinus waren wirklich angekommen. Dem Kameraden hatte er schnell erklärt, daß die beiden Burden „Ammit“, Menschen, seien wie sie selbst, obwohl sie einem anderen Stamme angehörten, und wie sie nun säßen, gebe es also wirklich noch außer ihnen andere Ammit in der Welt. Diese beiden seien seine Begleiter auf der Reise gewesen, ob ein böses Geschick sie getrennt hätte. In der Kälte und Dunkelheit konnten nur kurze Erläuterungen abgegeben werden, nur dazu dienlich, den Polarcode, unter denen der Professor lebte, die durch vor den beiden geliebten und einen anderen Einseit freudlichen Aufmunterungen zu nehmen. Nach wurde der Vär abgehaut und zerlegt und die Fleischstücke auf die vier Schlitzen verteilt. Dann führten die Jägerkameraden des Professors zuerst davon, um der Wiederkehrung die Kunde zu bringen, daß seitens Ammit mit Schießbüchsen Freunde umringt aus der Ferne, angekommen seien. Langsam folgten die beiden Schützen des Professors und seine beiden Begleiter hinterher. Jetzt errieth er, wie Raluma und Laurinus wohl gefahren waren, seinen Tod zu vermeiden und wie es ihnen möglich gewesen war, ihm zu finden. Nachdem sie Leben heimlich verlassen und die Schützen nicht Munition mitgenommen hatten, meinten sie sich zurück, um das letzte Lager zu erreichen. „Wir wollen noch einmal untertun“, jagten sie, „ob der Kältegehalt nicht wirklich ist.“ Glücklicherweise kamen sie über den noch nicht ausgebrochenen Meeressand und fanden mit Verwirrung das Meeressand. Jetzt haben sie, daß viele Menschen hier gemeint waren. Das Jahr war einseitigen, die Schiffsprüfung aber stand noch da, auf welcher der alte Kältegehalt noch gelegen hatte. Jetzt war er verstanden. Ein Vär konnte die Felde nicht gefahren haben, denn die erbrochenen Kunde, die dem im Schnee vergrabenen Schützen verpackt waren, fanden sich unverändert vor. Selbstverständlich entdeckten die Burden sofort, daß ein wunderbarer Estimados nach Vager beachtete hatte. Da aber alle Ammit gefahren verstanden, denn die erbrochenen Kunde, konnten sie den Toten Kältegehalt nicht mit sich fortgeführt haben, wohl aber den lebenden. Alles das lesen die Estimados aus dem Lager und seiner Umgebung ab wie aus einem Buche. Und dann hatten sie sich des vergrabenen Schützen bemerkt, und waren den Spuren des Ammitgeheimnisses nachgegangen und monatelang, durch den Frühling und den Sommer wieder in den Winter hinein, immer in Angst, erdrückt und todschlagen zu werden, denn der Überlebe hatte sie schon in ihrer Jugend gekannt, das die nächsten Schritte dem Professor folgen. Selbst heute waren sie

leichen an der Wand. Oder nein - es stellte sich bald heraus, daß der gute Weinbrand mehr ab, als die Stala jagt. Der der verdammteste Konsumt schuldlos. Ein Blick auf die nicht so e-r-mäßig große, aber leicht getriebene Kiste eines derzeitigen Danstaters belehrte unieren Freund sehr bald, daß er es hier nicht mit dem Alkohol zu tun hatten, er im hohen Grad Doktor wollte jedoch, als er bei der häuslichen Verhüllung des Alkohols einer Mittelhilfe hatte und sah menschenfreundlich

Vom Ehegatten erwürgt. Das Gericht erkennt auf eine milde Strafe.

Naumburg. Am 22. Februar hat der Arbeiter Erwin Schulze aus Großkama seine Ehefrau Melanie Schulze geb. Brüder im Streit erwürgt und dann versucht, sich das Leben zu nehmen. In dem ersten Schritt in den Dachstuhl brachte, dessen Dachstuhl angeklagt, gab er darüber nachstehende Schilderung: Er ist 33 Jahre alt und war seit 1923 sieben Jahre lang glücklich verheiratet. 1925 hatte seine Frau eine Tochter geboren. Vier Monate nach dem Tode der Tochter, Dorstraße 17. Im Vorderhaus wohnte der Arbeiter Landardt, der mit seiner Frau in Scheidung lag. Mit ihm war S. befreundet. Als Frau Z. wegzog, machte Frau Schulze Z. als Nachbarin. Das ist der Familie zum Verhängnis geworden. Von dieser Zeit an war Frau Z. mehr in Landarths Wohnung als in der eigenen. Schon früh um 3 Uhr machte sie dort Feuer und blieb auch dort. Alle Stützen und Vorrichtungen hatten nichts, sie sie wies mit schamlosen Grundrissen den Ehegatten zurück. Als er sie hat, mit ihm ausginge, antwortete sie: „Ich gehe nicht mit dir. Du bist ja aus wie ein Affe. Mir ist es gleich, was die Leute über mich sagen.“ Als er am 10. Januar nach Hause kam, fand er die Ehefrau mit einem Mann zusammen. In dem Haus er sie, hat sie aber selbst zum Arzt gebracht. Seine Schwiegermutter stand auf seiner Seite, sie rief der Tochter, zu ihrem Mann zu gehen. Er zeigte den Ehegatten bei der Staatsanwaltschaft wegen Ehebruchs an, erhielt aber die Antwort, sie könne in der

der weiteren Entwicklung entgegen. Schließlich mußte die Wulle je mehr leer werden oder sie wurde nicht leer. Einmal können Zane, nämlich hatte ihr Inhalt beträchtlich abgenommen, um zeigte der Weinbrand jetzt eine merkwürdig helle, soziaalen „verwässerte“ Farbe. Drei Tage später begann unter Freund feine zu einer neuen Bekleidung, denn der Genuß von Wasser, selbst in Verbindung mit Cognac, erlidiem ihm gleichbedeutend mit langsamem Selbstmord.

Sache nichts tun. In jenem Sonntag, dem 22. Februar, nachmittags, hatte es wieder Streit gegeben; da hatte die Frau mit einer Kiste zum Schlafe ausgeht; er hatte sie an der Decke gefasst und versuchte, sie über den Hals zu werfen. Als er dann eintrat, was er angetroffen hatte und Wiederbelebungsbemühungen fruchtlos waren, brachte er sich einen Stich in den Hals bei. Am Abend ist er vom Landarzt benotigt im Zimmer, die Frau feine zu Hause angebracht worden. Der Angeklagte wurde wegen vorläufiger Körperverletzung mit Todesfolge zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Da er von Anfang an gefählig gewesen ist, werden ihm 8 Wochen Untersuchungshaft auf die Strafe anzurechnen.

Mord? Am Donnerstagabend wurde an der heiligen Gläubige die Leiche einer Frau angehängt und vom Jäger herab herab geworfen auf etwa 30 Jahre geföhrt wird. Der Kopf der Leiche wurde eine Schädelverletzung an, durch die ein Teil des Gehirns freigelegt worden ist. Ein Auge ist hinterzungen, das andere an der Stirn. Die Totenschein des Jägers hat die Leiche beschlagnahmt, da vermutet wird, daß ein Mord vorliegt. Die Personalien der Toten konnten nicht festgestellt werden. Nach der Leiche stand man darob auf lächeln zu können, daß die Leiche Profitorientierten angehöre.

Schiedsrichterentscheidung zu Weibern gekommen war, verlegte ein Spieler aus Apolda einem Spieler aus Jena einen zu wichtigen Zeit, daß der Betroffene nicht nur 10 Zentimeter, lange Weidmann erstickt, sondern auch ein Zeitlang bewußtlos liegen blieb und sich später in ärztliche Behandlung begeben mußte. Nach dem Erbrechen der Weidmann wurde der angefallene Apoldener Spieler wegen gefährlicher Körperverletzung zu 14 Monaten Gefängnis als Mindeststrafe verurteilt.

Gewitter im Harz. Fortkhaus. Heber dem Döberitz ging ein heftiges Gewitter nieder, das mit Hagel und Hagelregen verbunden war. Es sind etwa 25 Zentimeter Hagel gemessen gefallen.

Wenn der Autobus „streift“. Erntend. Grobes Red hatten sich die Einwohner der Erntendebühnen, ein Omnitibus gemietet hatten, um nach Nienitz zum Zirkus Sarraani zu fahren. Infolge einer Motorpanne kam das Fahrzeug erst nach dreihundertfünfzig Minuten nach Nienitz an. Die Fahrer, die sich während der Fahrt in der Nähe des Autobus befanden, mußten hatten, das Fahrzeug wieder Halt zu

schließlich nur durch einen Zufall mit ihrem ehemaligen Herrn in Verbindung gekommen. Sie hatten den Varen gegen, als die Gestirne mit dem Professor von der anderen Seite da. Da kamen sie, die beiden, die sie sich nicht wehe verriet, um zu beobachten. Erst als der Vär Wäre machte, sie anzusehen, hatten sie unterdrückten von ihren Schicksalen Gehör gemacht. Als Uming mit seinen Begleitern im Lager ankam, waren alle Männer, um ihrer Spitze Dohr, schon zum Empfang versammelt. Ein großes - Wunder geschah. Der Hauptmann, der Medizinminister, das ganze Volk mußten sich davon überzeugen, daß Uming die Wahrheit berichtet hatte und daß es wirklich außer dem Ammitmann noch andere Menschen auf der Erde gab. Selbstverständlich wurde die Ankunft der Fremden mit einem großen Fest, mit Schmaus, Gesang und Tanz gefeiert. Auf diesem Fest erfuhr die Ammitmann zu ihrem Staunen, daß ein gewaltiger Kältegehalt in der Luft sei, welche die Ammit in der Nähe der Kälte oder Weiden beiseite von denen es im Süden zu viele gebe, daß man sich davon keine Vorstellung machen konnte. Nun haben alle, daß Uming wieder ein Geis noch vom Lande herabgekommen sei, auch daß er die Erdbühnen aus dem Lande der Weiden nicht getrennt, sondern er selbst habe. Die Ankunft Ralumas und Laurinus verriet eine gewaltige Umänderung in der Stimmung Professor Duris. Mit diesen beiden trennt Begleitern durfte er vielleicht in der besseren Jahreszeit einen Vorstoß nach Süden über die Erdbühnen, um in die glühliche Welt der Ammit zu gehen. Auch das Ende der Munition, daß eines Tages kommen mußte, machte ihm keine Sorge mehr. Seine Gefährtinnen würden für ihn und seinen Haushalt Nahrung herbeiführen, auch wenn die Drogen nicht mehr gegeben werden könnten.

haben, mußten die Verfassungen, die teuer gekaufte Eintrittskarte in der Tasche, zu Fuß sich auf den Heimweg machen, um gegen 6 Uhr früh wieder nach Hause zu kommen.

Röhre für alle. Zeit. Auf der neuen Autofahrt zwischen Homburg und Zwickau wurde für alle Verfassungen der Steuerung ein Leitwagen eine zwei Meter hohe Stütze hinunter. Die Wabung, die aus 2000 Eiern bestand, bildete einen einzigen Kistenrei.

Notruf der Kleinschiffer. Wühler. Die Verbandsversammlung des Mitteldeutschen Kleinschifferverbandes hat unter Teilnahme von 200 Kleinschiffern eine Entschließung gefaßt, in der mit allem Ernst auf die Notlage der Kleinschiffer hingewiesen wird. Die seit Monaten wegen Stürme der Schiffseignern mit ihren Fahrzeugen tritt ohne die geringste Aufsicht auf halbtägige Befahrung ihrer Züge. Einzelne Fälle sei erforderlich, weil sich Tausende von Kleinschiffern vertrieben werden.

Freiheitspolizei. Burgfahndung. Zur Erinnerung an die im Jahre 31 erfolgte Erringung Burgfahndung, die den Untergang des mächtigen Thüringer Königreiches durch Franken und Sachsen beförderte, hat Endriental Bürger Wühler ein Freiheitspolizei geschrieben, das im Juni bei dem Heimfahrt und Jugendtreffen im Park von Burgfahndung angesetzt werden soll.

Opfer bürokratischer Maßnahmen. Mahfregung eines Vertrauensarzes. Weimar. Der langjährige Vertrauensarzt der Allgemeinen Christentumliche Heimat, Dr. Mejer, und der Landeskomitee Zeit schienen sich eines Vergehens gegen ihre Amtspflichten schuldig gemacht zu haben. Zum Glück wurde keine Strafe zum Zuge kommen, da die Maßgabe festgestellt, daß er zum 1. Juli seine Tätigkeit für die Christentumliche anzutreten hat. Diese Maßnahme dürfte mit folgendem Vorfall in Verbindung stehen: Die Städtische Verwaltung in Weimar hat nach Durchführung des Arbeitergesetzes erfinden. Da ihre Eltern wegen Arbeitslosigkeit völlig mittellos sind, brachte sie für sich als Schwesterin und zum Unterhalt ihres Kindes den ihr tageweisem Gehalt von 100 Mark, um sich ein Geldverleihen zu tätigen, das sie zum Zweck der Unterhaltung ihres Kindes in der größten Notlage mit einem eigenen kleinen Betrag ausbezahlen. Da die Wühlerin noch immer krank zu Bett lag, begab sich ihr Bruder zur Abholung der Unternehmungskasse zur Christentumliche. Die Auszahlung wurde ihm jedoch wie am später der Mutter und einem anderen Bruder mit der Begründung verweigert, daß die Schwester das Geld selbst abholen müsse. Auch die Schwester wurde zur Christentumliche, daß die Kranke noch in bestimmten Zustände das Bett hüten müsse, blieben ohne Erfolg. In ihrer Notlage ergriff sie rasche Hilfe, um sich mit Hilfe ihres Bruders zum Christentumliche zu begeben. Auf dem Wege dahin wurde sie jedoch von einem Mann in der Hand genommen und brachte nach wenigen Minuten ihr Leben an. Jetzt endlich, als das Hauslich gesehen war, daß es nicht für die Christentumliche keine bürokratischen Maßnahmen mehr, es war bereits zu spät.

KAFFEE HAG. RM 0,81 das kleine Paket. RM 1,62 das große Paket. RM 1,71 die Vakuumdose. Letzt nur noch.

Schachbrettes Kapitel. „Wäre, Maxi-Doni, nicht mich nicht in den Arm“, lautete Hanna ganz ernsthaft. „Der Mann ist doch ein Schachbretter.“ „Nicht wahr? Wie kann er?“ Dies alles schied er nicht als ein wider Traun zu sein! Ich kann es nicht fassen, daß untere heftig umfängliche Reise wirklich Worthier geworden ist! Hanna stand mit ihrem jungen Freunde auf dem Zehndeck eines großen Schachbretters, der langsam und heftig die Bai von New York aufwärts fuhr. In der Ferne, dort, wo die Bucht sich in den Golf River und den North River teilt, wuchs vor der Liberty-Insel die Statue der Freiheit in die dicke Winterluft empor. Zur Rechten erstreckten sich die Häusermassen von Brooklyn, auf der anderen Seite kamen die unendlichen Schachbrettermassen von Jersey City und Hoboken in Sicht. „Ab und zu erstrahlte der tiefe Arm des Giganten die Luft, während er seinen Weg durch das Gewimmel von Dampfern pflichtete, die nach allen Richtungen über das Wasser schifften. Gewöhnliche breite Fahrboote, schwimmende Schiffe, kleine Dampfer mit ganzen Eisenbahnen auf dem Rücken, Dampfer von Bugfedern, Polster, und Holzbohlen, riesenhafte Expeditions- und mehrschichtige Dampfboote für den Fernverkehr auf inländischen Seen. Während, bei einer Drehung des Schiffes, kam geradeaus ein ungeheures, zerstücktes Schiffe in Sicht, dessen Oberteil sich in den hell bogenigen Wolken zu verlieren schien. Aber es war kein Gefährte, sondern das Dampferboot auf der Spitze der New-York-Insel. Hanna klammerte sich an den Arm ihres Gefährten und brach die Hand aus. Worte schienen sie, die sie nicht sagen wollte, aber

Verleigerung des Regle Hauses

Verleigerung. Bei der Zwangsverleigerung am Donnerstag ging das Verleigerung Realtheil (ohne Inventar) zum Preise von 610 000 M. in den Besitz der Verleigerer...

Der Witterungsbericht des Deutschen Meteorologischen Instituts

Witterung. Anfanglich des Witterungsberichts des Deutschen Meteorologischen Instituts...

Rittergüter billig.

Muppergrün b. Greiz. Sie schätzen es heute um die landwirtschaftlichen Werte...

Frühspargel-Lieferung für Krefeld.

Alöhe. Der Verband der Spargelzüchter (Vereinigung der Spargelzüchter)...

Die Thüringer Hotelbetriebsgesellschaft in Auflösung.

Oberhof. Die Thüringer Hotelbetriebsgesellschaft, in deren Vorstand sich die Verwirklichung des Hotelbaues...

Mus dem Anhalter Land.

Aufzuchtungsbericht.

Defau. Nach einer Entschädigung des Oberlandesgerichts Naumburg liegt die anhaltische Landesrichte in einem Streit...

Anhaltischer Gastwirte-Verband.

Defau. Die Vertreterversammlung des Anhaltischen Gastwirteverbandes, die der Vorbereitung der Hauptversammlung...

Schwarz. (Bahnanbau der Defau-Bahnen Eisenbahn)

Schwarz. (Bahnanbau der Defau-Bahnen Eisenbahn) Die Arbeiten sind mal wieder eingeleitet...

Noch Schneebertreibungen auf dem Broden.

Bernigerode. In der Regel fährt der erste Zug nach der Verkehrsunterbrechung während des Winters am Palmsonntag...

Zwei Dienstmädchen beim Teppichreimen schwer verunglückt.

Koitz. Als das fleißigste Dienstmädchen Gertr. Funke, das in der Apotheke...

30 Bad Salzschlirfen Bonifazius = 1 Hausrinkkur

30 Tage lang je eine Flasche Salzschlirfer Bonifazius-Brünnen ergibt eine wirksame Hausrinkkur gegen Gicht und Rheuma...

Flammen. Die Funke sowie das fünfjährige Dienstmädchen Elisabeth Geber, das sich im Zimmer befand...

Rahmentariffung im sächsischen Bergbau.

Zwickau. Der Bergbauverein Zwickau hat den Bergarbeiterverbänden folgendes mitgeteilt: Nachdem im Ruhrgebiet...

Bimmelberg. (Beim Besuch ihrer Kinder tödlich verunglückt) ist die Witwe Frau Emma Böttge von hier...

Artern. (Eigener Pflege) Mühselig hatten sie sich an der Ankerkette niedergelassen. Acht Wagen und etwa dreißig Personen waren es...

Frühes Altern und Verblühen?

Werken Sie ein Nachlassen aller Leistungen, Einbuße an Spannkraft u. Frohsinn?

Dann greifen Sie zu BIOCITIN dem Lebens- u. Krafterneuerer für alle Nerven, Erischöften, Frühgealterten.

BIOCITIN verschafft wonniges Kraftgefühl, eiserne Nerven, jugendlich blühendes Aussehen. In Tablettenform 1,90 Mark, in Substanzform 4,60 Mark...

Infloreszenz mirte, als sie nun in Wirklichkeit vor ihr lag, erschütternd.

Seine Fahrt immer mehr verlangsamend, ließ der Dampf in den Worten Wier ein und brühte dem Wier zu, das schon Hunderte von Menschen befehl hielten.

Unbekannt von Hanna hatte ihr Kabinensteward einen fremden Herrn auf das Sonnenende geführt, der sich im Hafen von einer Baraffe an Bord hatte herbeibringen lassen.

Auf einmal fand der Fremde vor ihr und sah ihr freimütig ins Gesicht. „Guten Nachmittag“, sagte er. „So also sieht ein weißlicher Gelehrter aus! Das ist mich anders vorgestellt. Mein Kompliment!“

Der Fremde nahm gleich den Hut ab und stellte sich vor. Sein ganzes Antlitz verriet dem Amerikaner, am meisten seine Hochachtung der deutsch-Prache. „Ich freue mich, Ihnen zu begegnen, Miss Semmel, und auch

Ihnen Fron! Willkommen in den Staaten! Mein Name ist Wilbur B. Watermann. Ich bin Quantenmeister von der Staatsuniversität Barrens & Vidles und denart. Sie nicht von die Seite zu geben, solange Sie werden sein in Amerika.“

Hanna schüttelte erheitert die dargebotene Hand. Auch Karl-Otto beugte sich, den sympathischen Herrn, dessen Wesen durch die Art, wie er sprach, etwas Komisches erhielt, zu begrüßen.

In Wirklichkeit war aber an Mr. Watermann durchaus nichts Komisches. Alles, was er vorbrachte, war ihm bitter ernst. Er war ein echter amerikanischer Geschäftsmann. Der Fremde im Verkehr war ihm schon in der Schule beigebracht worden, wie allen seinen Ausländern. Daß er sich mit der deutschen Sprache herumschling, war eine Höflichkeit, die Hanna und Karl-Otto noch gar nicht zu schätzen wußten.

„Die Sache ist so“, sagte Herr Watermann, „daß Miss Semmel nicht länger in diesem Lande. Bleibe sie in eine große Erbin. Wir werden noch viel darüber reden müssen und ich hoffe, daß Sie sich nach den Klatschlägen von die Herren Barrels & Vidles richten werden.“

Hanna nickte annehmend. Ein Schalter unwillkürlich geschloß, sie fiel aus, aber, daß sie an Danks geschrieben hat, woraus nun vielleicht Kompensationen erzuogen. Karl-Otto dachte wohl ähnliches, denn er sah Hanna an, als wollte er sagen: „Na, das ist nicht gewöhnlich!“

„Wie heißt Sie Herr Watermann lächelnd: „Ich spreche ziemlich gut deutsch. Ich nicht? Die beiden Deutschen versicherten, daß er vorzüglich sprach. „Was will es Sie erklären, Herr Grobbaer, was ein Deutscher. Er hielt Watermann, der sich nicht mehr mehr wußte. Sie nun noch sehr gut deutsch sprechen und hat es mich geleitet. Und nun will ich Sie nicht bitten, Miss Semmel, sich nicht zu irren. Wir und alle unsere Amenten werden über Ihnen stehen. Aber Sie dürfen keinen Schritt ohne uns tun. Un-

tere Firma steht mit dem Obersten Gerichtshof in Washington wegen Ihnen und die Gerichtshof hat entschieden, daß Sie nicht für Sie beide eine Klagezeit bei der deutschen Reichsgericht, um Rat in Ihre Sache haben wir uns angewandt in die Polizei in Chicago, weil dort lebt der Mittere, und schließlich haben wir anknüpfen in Ihrem Interesse mit der Heeresleitung, weil Sie wollen fliehen nach Nordamerika.“

Hanna und Karl-Otto schauten einander ganz verwundert an. Was sie da hören bekamen, war für sie einfach grobhart. In diesem Lande schloß man nicht, auch wenn sie „Schlicht“, „Unlänglich“, womit jede Zügelzeit bezeichnet wurde, hieß die Barole.

Herr Watermann war noch nicht fertig. „Um was ich Ihnen gleich im Namen Ihrer Anwälte bitten möchte und was kritisch inangebracht werden muß, das es hängt davon ab Ihre Sicherheit und das Gelingen Ihrer Pläne, für Schmetzen über alle unsere Absichten, absolutes Schmetzen. Kann ich mir darauf verlassen?“

Die deutschen Anwälte stimmten warm zu. Auch ihnen schien Schweigen das Richtige. „Dann“, sagte Mr. Watermann, „habe ich vorläufig nichts weiter zu sagen. Wir sind einverstanden, daß Sie sich in dem Momenten mit Sie nur noch, daß wir haben nun Wohnung für Ihnen im Logan-Park oben in der Nähe des Central-Parks. Für jeden zwei Zimmer und Schlafzimmer, natürlich mit Bad und Klosett. Ich werde haben die Ehre, Sie hinzubegleiten.“

Im stillen segnete Hanna jetzt den alten Jurist Eugenheimer, mit dem sie so wenig zufrieden gewesen war, weil er kein Geld vertragen konnte. Seine Fürsprache erwies sich als ebenfalls wirksam.

Als Hanna Watermann diese Erklärungen vor sich gesehen hatte, wurde er atemlos Erstaunen, und zwar der auerformendliche und liebenswürdigste, den man nur wünschen konnte. Zunächst erklärte er die „Age der Manhattan-Wellen“, nannte die berühmten Goodbair-

die im sinkenden Licht des frühen Abends von New York herüberblinnten, mit Namen, half, als das Schiff angelegt hatte und die Passagiere an Land gekommen waren, bei der Aufklärung der Hofformalitäten, ordnete die Ueberführung des Gepäcks an und begleitete die Anfrümmung schließlich in der Untergrundbahn unter dem Park hinweg bis zum Central-Park und ins Hotel.

Dort verabschiedete er sich wie von alten Bekannten und verabschiedete Hanna und den Baron am nächsten Morgen zu einer Befragung in der Office der Anwälte abholen zu wollen.

Erst als Hanna nach dem Abenden sich mit Karl-Otto in der Halle des Hotels sah, kam ihr zum Bewußtsein, wie leicht ihr der Eintritt in die neue Welt gemächt worden war.

Aber mit voller Macht drang der Eindruck neuer Welt erit auf sie ein, als sie am nächsten Morgen an das Fenster ihres Schlafzimmers trat. Hanna prallte förmlich zurück und lachte instinktiv nach einem Satz. Die Apartements lagen im verlassenen Stadtecke des gigantischen Haus, in einem Grundstücke man, häufig war Hanna mit ihrem Freunde geflohen und hatte nichts von Schwindel gefühlt. Aber dort unten lagen ja unendlich feinerne Agründe, wie die Felsen und Schroffen eines zerklüfteten Gebirgsmasses. Man mußte sich erst an den Anblick gewöhnen.

Ob sie das Auge aber weiter hinausschauen sollte die Stadt, dann löste sich der erste Schreck in eine Märdentimmung auf. Dort unten lag ja Brodington, die Stadt der Riesen aus Oullivers Weiden. Die Straßen liefen wunderbarerweise nicht nur horizontal, sondern auch vertikal, denn nichts anderes als eine aufrecht gehende Straßen waren diese riesigen Büffel, Piramiden, Delfine und Siedele aus Beton und Stahl.











### Verlust von Gegenständen auf der Bahn.

Hat ein Reisender einen Gegenstand im Zuge, im Wartesaal oder sonstwo auf dem Bahngelände liegen gelassen, so begibt er sich zweckmäßig nach dem nächsten Bahnhof und fertigt dann dort eine Verlustanzeige aus. Der Bahnhof verlangt sodann die Weiterleitung der Verlustanzeige nach dem zuständigen Bahnbureau. In kein Bahnhof ist der Reise, so genügt ein kurzes Schreiben an das am Orte jeder Reichsbahndirektion befindliche Bahnbureau.

Das Schreiben muß enthalten: 1. Tag des Verlustes, 2. die genaue Beschreibung der Fahrkarte oder, wenn der Gegenstand auf einem Bahnhof liegen gelassen ist, die nähere Angabe des Ortes, 3. die Fahrtkarte und Anzahlzeit des Zuges, damit die Zugnummer ermittelt werden kann, 4. die ganze Beschreibung des verlorenen Gegenstandes (die Beschreibung einer kurzen Reise ist zu empfehlen), 5. Angabe des Ortes und der Richtung, wohin der Gegenstand, falls er gefunden wird, geschickt werden soll.

Die Reklamations schreiben sind stets an das Reichsbahndirektion, nicht an die Reichsbahndirektion zu richten, da sonst Weiterleitung verzögert werden.

### Kaugenfalza i. Thür.

Ein Heilbad ohne Kurorte ist das schnell einwirkende, neuerlich eingerichtete Städtliche Kaugenfalza und Inhalatorium Kaugenfalza in Thüringen, das bereits in Privatbesitz seit 1812 bestand. Schon der berühmte Geheimrat

Opuland beurteilte die Heilwirkung der außerordentlich schmelzvermögenhaltigen Quellen sehr günstig. Die Schmelzmauer gelangt hauptsächlich zur Anwendung bei Leber- und Gallenleiden, Stoffwechsellieferkrankungen, Rheuma und Hauterkrankungen.

weg. Auch hier gehen die Anforderungen der Parlamentäre Hand in Hand mit denen der Dagegen, und je parlamter, einander umso häufiger man sich auf der Reise nährt, umso wohlfühler ist das nicht nur für den weiblichen, sondern auch für den Mann.

## Reisen tut not!

Welcher Städter hat einen so geordneten Körperausbau, daß er nicht stets mit Vorwürfen hängen würde, daß er nicht immer mit Schritten an das Ruhebedürfnis seines Organismus im Rückende wäre? Daraus folgt nichts anderes übrig, als sich wenigstens von Zeit zu Zeit durch Erholung seine Muskelkraft in Ordnung zu bringen. Sich erholen, sich zurückziehen aus der unruhigen, eingeengten, aus Überreizung andererseits, sich körperlich und geistig umstimmen, damit Geist und Seele in eine bessere Stimmung gebracht werden — dazu ist das Beste Mittel die Reise. Denn die

für dieses mit unerfesslichen Worten an Gesundheit und Arbeitskraft.

Eine zeitlich nicht zu lange ausgedehnte, eine fürdauernde Veränderung des Mittels hat vielfach einen noch kräftiger, schneller umfließenden Einfluss als eine längere Reise; sie wirkt ähnlich wie eine aufreizende Tinktur im Gegensatz zu dem Bade, das bei größerer Dauer leicht ermüdet. Die Erholungswirkung darf also ruhig kurz sein. Wenn man unterwegs nicht jeden Abend Theater und Vergnügungstätten besucht, so hat man nicht bloß Geld, man spart vielmehr, was für die Erholung noch mehr in Betracht kommt, auch Verdienste.

### Bad Salzungen i. Thür.

hat die letzten Vorbereitungen für die am 1. Mai beginnende Saison beendet. Wie die wiederkehrenden Kurgäste den Befehl der höchsten Landesbehörde und die Erhaltung der allgemeinen Kurgesetze bekräftigen werden, so die Kinder die Neuorganisation des Spielplatzes, der unmittelbar neben dem Grabenwerk liegt. Die Unterhaltung der vorhandenen Kurstätte wird zum großen Teil das Kurtheater übernehmen, das wieder dem Mellin-Theater (Hannover) übertragen wurde. — Der neue, hübsche Projekt von Bad Salzungen gibt über alle das Bad betreffenden Fragen Auskunft.

### Billige Pauschalreisen in Bad Brambach

dem kaiserlichen Adminal-Mineralbad der Welt. Das durch seine außerordentlichen Heil-Erfolge bekanntgewordene Adminalbad Brambach im schönsten Vogtland hat während des ganzen Jahres verbilligte Pauschalreisen eingerichtet. Es sind je nach der Unterbringung (Hotel oder Pensionen) zwei verschiedene Preisklassen zur Auswahl vorgesehen. Eine derartige Kur ist bereits in Klasse I zum Preise von 110,00 Mark, in Klasse II zum Preise von 87,70 Mark je Woche erhältlich. Die Preise schließen ein: Unterkunft, Verpflegung, Beleuchtung, volle ferngesehene Pflege, die erforderlichen Radium-Normalbäder, Radiumbäder erster und zweiter Verbilligung, Radium-Übungen, radioaktive Moorbadungen, sowie Trinkgebühren für die Benutzung sämtlicher Quellen einschließlich Kurkarte und notwendige Behandlung.

### Berücksichtigung der Luft

ihre Temperatur, ihres Feuchtigkeitsgrades, ihrer Windverhältnisse, ihrer Strahlungen und ihrer Geträglichkeit sind von größter Bedeutung für Appetit und Schlaf und damit für das Wohlbefinden des Körpers; der Wechsel des Ortes mit seinen Einbräuden auf alle unsere Sinne aber ist von ebenso großem Einfluss auf den geistigen Appetit und auf das seelische Wohlbefinden und hat mitunter denselben vortrefflichen Erfolg auf unser Nervensystem. Daraus bedeutet jede Vergnügungsreise Entspannung und Auflockerung zugleich und dies in gediegener Form. Vergnügen sind jedoch teuer. Soll man in wirtschaftlich so bedrängten Zeiten, wie es die jetzigen sind, nicht sparen, nicht sorgsam jede Geldausgabe für überflüssiges meiden? Gewiß. Aber die Vergnügungsreise ist nicht überflüssig, und selbst das Reisen teurer, so ist das Nichtreisen noch teurer: für jenes zahlt man nur mit Geld,

### Mengen an Nahrungsmitteln

zu sich nehmen, die einzuheben würden, einen Schwerverarbeiter mehr als genügend zu sättigen. Und wie in der Quantität, so hinsichtlich der Erholungswirkung auch in der Qualität ihres Menüs: darauf eingeleitet, sich unterwegs möglichst einträglich ihrem Vergnügen hinzugeben, tun sie sich an Speisen und Getränken göttlich, die sie sich in der Heimat niemals oder nur selten leisten würden. Gerade das Ungeübte gerichtet ihnen denn oft zum Verderben und macht aus der Vergnügungsreise einen Leidens-

### Herzbad Reinerz

Die herabgefallen Preise haben bereits jetzt trotz der schlechten Wirtschaftslage einen erheblich stärkeren Besuch der Frühjahrskuren zur Folge, als dieses zur gleichen Zeit bei den Vorjahren der Fall war. Günstig kommt, daß bei den Auftritten der heutigen Zeit die Erholungsbedürftigkeit viel bereits früher bemerkbar macht als sonst. Es leidet dann ein baldiger Kuraufenthalt in Bad Reinerz ganz besonders gute Dienste, weil in diesem höchstgelegenen Badeort Reinerz die heilkräftigen Quellen, natürlichen Kohlensäure-, Moor- und Natriumabfäher noch durch Klimawechsel wirksam unterstützt werden.

**Frühling in Wiesbaden** Hervorragende Veranstaltungen im Kurhaus und in den beiden Staatstheatern Golf, Tennis und andere Sportarten

**Weltberühmte Kodsalzhermen 65,7°C Beste Heilerfolge bei Rheuma und Gicht**

Stoffwechselliden, Nerven-Krankheiten, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane — Wiesbadener Kurdiät

7-10. M a i: Internationaler Tennis-Turnier  
9-14. M a i: Internationaler Automobilt-Turnier  
23-25. M a i: III. Wiesbadener Reit-, Fahr- und Spring-Turnier

Hotelverzeichnis (8000 Betten) durch das Städt. Verkehrsamt und die Reisebüros. **Unterkunft auch für bescheidenste Ansprüche.** Brunnen- und Pastillen-Versand

**Meinberg** Staatsbad Herz-, Rheuma-, Frauenbad

Lippe Teufelburger Wald Inhalatorium Pauschalkuren

**Ostseebad Neiligenhagen** in Holslein. Pension ab RM. 4.— Führer durch die Badeverwaltung.

**Dörtschach am Wörthersee** Deutsche Riviera Idealer Erholungsaufenthalt

**Mark-Hotel** Auf einer Halbinsel inmitten von Park- und Waldanlagen. 8 Häuser mit 250 Zimmern, Fließwasser, Privatbäder, Strandbad, Boote, Tennis, Golf, Tanz, Konzerte. Volpens. Mai, Juni, Sept. Mk. 6.50 b. 13.00. Juli, Aug. Mk. 8.20 b. 21.25. Inm. Seebad. Prospekt im Reisebüro d. Saale-Zig. u. durch d. Direktion

**Gossensass Hotel Pension Gudrun** Schönste sonnige Lage. Moderner Komfort. V. erer Küche Pens.-Preis ab Lire 30.—

**Insel Oie** Das Helgoland der Ostsee Beste Verpflegung aus eigener Landwirtschaft, reines Seebad. Kurort, Prospekt direkt in 41. Stunden, Schnellcamper ab Stettin 5 Stunden. Prospekt durch die Badeverwaltung.

### Reisevorbereitungen ohne Aufregung

Zuverlässige, Anschlüsse, Abfahrt- und Ankunftszeiten, Fahrpreise, Logismöglichkeiten und viele andere Dinge, die man unbedingt vor Antritt einer Reise wissen will, sollen Ihnen diesmal kein Kopfschmerz machen

**Der Reisedienst** der Saale-Zeltung will Ihnen diese kleinen Sorgen gern abnehmen und sieht kostenlos zu ihrer Verfügung. Bei schriftlichen Anfragen ist lediglich ein Freiumschlag beizulegen. Mündliche Auskünfte erteilt unsere Reiseabteilung Halle (Saale). Kleinschmieden Nr. 6

**Saale-Zeltung**

Sie bleiben jung, wenn Ihr Herz jung bleibt

**Kudowa** heilt Herz-, Basedow-, Frauen-, Blut- und Nervenleiden

Stärkste kohlen-, Eisen-, Quelle Deutschlands

Prospekt in allen Reisebüros und durch die Badeverwaltung Bad Kudowa in Schlesien

**Deutsches Ostseebad ZINNOWITZ** Vornehmstes u. solidestes der pommerischen Bäder, D-Zug von Berlin direkt in 41. Stunden, Schnellcamper ab Stettin 5 Stunden. Prospekt durch die Badeverwaltung.

**Ostseeinsel Hiddensee** Reifweg über Stralsund. Ungestörtes Badelieben am 18 km langen Strand. — Gültige ultraviolette Sonnenstrahlung. — Wreide der Zeit einprägen.

Qualifizierte Prospekt kostenlos durch Ausgabestelle Hiddensee, Badeverwaltung Röhler, Badeverwaltung Reudorf, Badeverwaltung Bütze u. die Reifebüro.

# Herzbad Reinerz

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 568 m Seehöhe, 100000 Morgen Hochwald, J Kohlen-säurehaltige Quellen und Sprudel / Heilkräftiges Moorlager

**Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Frauenleiden, bei Rheuma, Katarrhen, Nieren-, Blasen-, Stoffwechsel-Erkrankungen**

Ganzjährig geöffnet. Prospekt kostenlos durch die Kurverwaltung







# Rundfunk am Sonntag und Montag

## Leipzig

Sendeleitung 200,3 Meter.  
Sonntag.

**Chemischer Tag.** Der Völkchen-Songchor der hiesigen Hindenburgschule. Leitung: Oberlehrer Edwin Kühner, Der Deutsche Arbeiter-Tarntanzverein, Leipzig. Chemnitz. Leitung: Kurt Reier.  
8.00: Sonderübertragung.  
8.30: Orgelfestspiel aus der Jacobikirche in Chemnitz.  
9.00: Morgenfeier: „Hilf mit der Zeit.“  
10.30: Die Operette und Chemnitz. Ein Gespräch zwischen Hindenburg-Kommando und Oberlehrer Robert Mandagosa, Chemnitz.  
11.00: Wo liegt die schönste Ausbuchtung? Arbeitsgemeinschaft Prof. Dr.-Ing. Bent Schmidt, Chemnitz.  
11.30: Reichsfeier. Romane zum Sonntag. Jubiläum. „Der werdet meinen und heißen“ von Johann Sebastian Bach. Das Stadtbild und Gewandhausorchester in Leipzig. Der Chormannchor.  
12.00: Siebe zum schönen Buch. Ein Gespräch

16.30: 3. Aufzug aus „Hoffmanns Erzählungen.“  
17.00: Die Oper in 3 Akten von Jules Verne. Musik von Jacques Offenbach. Übertragung aus dem Opernhaus in Chemnitz.  
17.30: Die Arbeitsgemeinschaft in Chemnitz; Direktor: Hilmar Meyer, Chemnitz.  
18.00: Wiener Klänge. Übertragung aus Hofopernhaus.  
18.20: Studie des Mittelalters. Rundfunk „Waldschloß“ aus dem Einheits-Theater „Kaiser“ von Arthur Schnitzler.  
19.10: Gärten und Schwänke, komponiert von Gustav Wilhelm Meyer, Chemnitz.  
19.50: Was bringt die Zukunft aus seinen ergebnisreichen Geschichten.  
20.10: Die lebende Hand in Chemnitz.  
20.30: Abendkonzert.  
22.30: Nachrichtendienst.  
Anschließend bis 24.00: Zanzmusik.

## Montag

9.45: Wirtschaftsnachrichten.  
9.50: Wetterbericht, Verkehrsfunk u. Tagesprogramm.  
10.00: Reichsfeier zum 1. Mai.  
10.15: Was die Zeitung bringt.  
11.00: Sondernachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG.  
11.30: Wetterbericht und Wetterdienstleistungen.  
12.05: Frühes Unterhaltungsspiel (Schallplatten).  
12.35: Mauerer Zeitungen.  
13.00: Wetterausgabe, Presse- und Hörerbericht.  
13.15: Wirtschaftsnachrichten (Schallplatten).  
14.00: Erwerbslosenfunk.  
14.15: Frauenfunk. 1. Sinfonie der Arbeitsgemeinschaft.  
15.00: Was im Gaus-funk.  
15.40: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Die deutsche Postgeschichte; Regierungsgast: Willi Hünig, Berlin.  
16.15: Frauenfunk. 1. Sinfonie der Arbeitsgemeinschaft.  
16.30: Unterhaltungsspiel. Übertragung von der Rundfunk AG, Berlin.  
17.30: Wetterausgabe und Zeitungsbesprechung.  
17.55: Wirtschaftsnachrichten.  
18.00: Stunde der Neuerwerbungen. 1. Dorf Garten-funk. Sprecher: Altrimat-Woman. 2. Dr. Kurt Brand, Leipzig. „Die Welt ist mein.“  
18.30: Die Zeitschriften. Sprecher: Hans Rogge; „Unser Erwerbslosenfunk.“  
19.00: Neue wirtschaftsgeographische Fragen. Jantzen; Dr. Richard Hain, Rochitz.  
19.30: Franz-Wein-Gruppe. Brief und Sieber.  
20.00: Unterhaltungsspiel.  
20.30: Ich war dabei. „Groß Juppens“ um die Welt; Max Gieseler; Frankfurt a. M.  
21.00: Anton-Dvorak-Stunde. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Theodor Blumenthal.

22.00: Nachrichtendienst.  
Anschließend: Zanz- und Unterhaltungsmusik (Schallplatten).  
0.30-1.30: Nachtfunk. Das Musiktheater III. Staff. mit 11 (200,3) Mtr. Höhe. Dirigent: Obermusikmeister Ferdinand Vier.

## Königswusterhausen

Sendeleitung 1635 Meter.  
Sonntag.  
7.00: Hamburger Sinfonieorchester. Die Glocken vom Großen Reichel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer.  
8.00: Für den Landwirt. Mitteilungen und praktische Ratschläge.  
8.15: Sonderübertragung auf die Marktfläche.  
8.30: Anlage und Stabilität einer Gefäßform; A. Bergmann, Bismarckdorf.  
8.45: Morgenfeier. Übertragung des Stundenglocken-funk der Reichsanstalt für Landbau, Reichsleitung; Übertragung des Glockengangs des Berliner Doms.  
10.15: Wettervorhersage. „Eine merkwürdige Familie.“ Drei Briefe aus einem Buch von Leon Feiler. (Bei Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achte)

Radiohaus Moritzwälder 15 (am Frankplatz) Tel. 21849

Sprechen von Aite Späher.  
11.30: Reichsfeier. „Der werdet meinen und heißen.“ Kantate Nr. 103 von Johann Sebastian Bach. Das Stadtbild und Gewandhaus-Orchester, Leipzig. Der Chormannchor.  
12.00: François Villon. (Übertragungen von Paul Jod.) Sprecher: Paul Job, Ober Friede.  
12.30: Aus dem großen Schallplattenfunk; Musikstück aus dem Weltspiel um „Das goldene Saraphon.“  
13.00: Wäber vom Sänig (Stippische Halbheit).  
13.15: Klavierstücke von Fritz Nägeli.  
13.30: Clara-Waria-Groß-Stunde; Willi Schöndorfer.  
13.45: Aus dem Olympia-Studio. Ankerband: Sonderübertragung Deutschland-Golfland (2. Halbzeit). Sprecher: Dr. Ernst Rönig.  
14.00: Unterhaltungsmusik. Elisabeth Verand und ihr Orchester.  
14.30: Die Geschichte unserer Kultur und deren Heberhebung; Generalintendanten D. Dr. Dietrich.  
15.30: Radio-Quartett. Rudolf Kottisch (1. Violin), Fritz Ahmer (2. Violin), Eugen Zehner (Viola), Benar Weitz (Cello).

19.00: Mauerer im Beruf. Der Großstadtpfarrer; Walter Grottel; Berlin.  
19.30: Mauerer im Beruf. Der Großstadtpfarrer; Walter Grottel; Berlin.  
20.00: Der Weltfreund. Operette in drei Akten von Kurt Hiller. Leitung von Carl und Genie. Musikalische Leitung: Otto Julius Rupp.  
22.15: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach bis 0.30: Zanzmusik.

## Montag

5.45: Zeitungs- und Wetterbericht für die Landwirte.  
6.30: Rundfunkmusik; geleitet von Erhard Holz. Anschließend: Frühfunk.  
10.10: Schallfunk.  
10.30: Mauerer Nachrichten.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
12.10: Schallfunk. Engländer für Handwerker.  
12.30: Schallplattenkonzert: „Friedrich Schott singt.“  
12.50: Mauerer Zeitungen.  
13.00: Mauerer Nachrichten.  
14.00: Schallplattenkonzert.

## Halbesphon - Musikschrank und Fernfunk-Apparat

Telefonkathoden, Lautsprecher sowie sämtliche Rundfunkanlagen liefert preiswert Alexander Neumann, Halle (Saale), Mersburger Str. 161 (Nähe Kiebeckplatz) Telefon 21602.

14.30: Kinderfunk.  
15.30: Mauerer- und Mauererfunk.  
15.40: Stunde für die reifere Jugend.  
16.00: Mauererfunk.  
16.30: Übertragung des Radioamateurskonzertes Berlin.  
17.30: Die reifere Jugend; Hr. Dr. Hans Hartmann.  
18.00: Zeitschrift für Deutsche; Dr. Johannes Günther.  
18.30: Soziale Musik. Altersstunde und Mauererfunk. Hr. Dr. Hübner.  
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
19.00: Engländer für Anfänger.  
19.25: Stunde des Landwirts. Landwirtschaft und Mauererfunk. Hr. Dr. Hübner.  
19.45: Mauererfunk (Sonderfunk); Ob-Ing. Fritz.  
20.00: Die Befämpfung des Werm (unter Führung der Mauererführer); Hr. Dr. Hübner.  
20.30: Zentrales Europäisches Konzert. Wiener Bühnenorchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Prof. Fritz Schaff.  
22.15: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach bis 0.30: Zanzmusik.

## B. Döll, Pianohaus Telefunken

Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33  
Leitung: Dr. Kurt Schenitz, Chemnitz, und Dr. E. Kurt Richter.  
22.30: Mittagskonzert. Das Gewandhausorchester Chemnitz. Dirigent: Emil Friesen.  
23.30: Wetterausgabe und Zeitungsbesprechung. Anschließend: Städtebaufragen in Chemnitz; Ansbauer Friedrich Wagner-Büro, Chemnitz.  
24.00: Das neue Chemnitz; Prof. Dr.-Ing. Hermann Heß, Chemnitz.  
14.00: Chemischer Kompositionen-Stunde.  
14.45: Chemnitz, das Bild einer Stadt von Erhard Göpel, Leipzig. Sprecher: Josef Brach.  
15.00: Die Chemischer Kultur- und Wirtschaftsgemeinschaft im Spiegel des Stadtgeschichtlichen Museums; Museumsdirektor Dr. Josef Müller, Chemnitz.  
15.15: Chorverein. Der Chemischer Chorverein. Dirigent: Edwin Seeborn.  
15.30: Das freie Fortbildungswesen in Chemnitz; Paul Fricke, Chemnitz.  
15.45: Die Chemischer Wirtschaft.  
16.00: 2. Halbzeit des Fußballspiels Holland-Deutschland in Amsterdam.



Pertrix-Batterien sind von längster Lebensdauer, daher im Gebrauch am billigsten!

### Gartenbesitzer!

Klein-Verkauf von Mühlen-Erzeugnissen (Bretern, Latten usw.) findet jetzt täglich bis 5 Uhr nachmittags - auch an Sonnabenden - statt.

## Fr. Wehmann & Sohn

Sägewerk  
Thüringer Straße

### Große Zucht- und Aufzuchtversteigerung

Der Verband der Vieh-Verkaufsvereinigungen der Altmark veranstaltet mit den ihm angeschlossenen Genossenschaften

**In Bismark (Altmark) am 8. Mai die 189. Versteigerung**  
5. Juni die 190. Versteigerung  
8. Juli die 191. Versteigerung  
14. August die 192. Versteigerung  
durch die Viehverkaufsvereinigung Bismark.  
Zur Versteigerung kommen ca. 300 Stück Rindvieh. Die Versteigerung beginnt um 9 Uhr morgens.

**In Osterburg (Altmark) am 21. Mai die 120. Versteigerung**  
25. Juni die 121. Versteigerung  
16. Juli die 122. Versteigerung  
13. August die 123. Versteigerung  
durch die Viehverkaufsvereinigung Osterburg.  
Zur Versteigerung kommen ca. 300 Stück Rindvieh.

Die Befände der Mitglieder beider Genossenschaften - der Viehverkaufsvereinigung Bismark - sind auch der Viehverkaufsvereinigung Osterburg unterliegen dem Zuberkaufverfahren der Genossenschaftsämter für die Provinz Sachsen.

Auf beiden Versteigerungen werden kräftige und trockene Röhre, tragende Kühe und Bullen (mit Ausnahme von Schlachtkühen) verkauft. Die Versteigerungen bieten Gelegenheit zum Ankauf von gutem Jung- und Fortbildungsmaterial - Satzlinge unentgeltlich durch die Geschäftsstellen der Vereinigungen.

## Wasserbeschaffung

für jeden Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen  
Hebungskosten für 1 Kubikmeter ca. 3 Pfg.  
H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz).  
Größtes Unternehmen Deutschlands für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.  
Gegründet 1863. Fachingenieurbesuch kostenlos.

### Zuckerkrank

brauchen nicht zu hungern, essen nur noch

### Diabetikerbrot

nach Dr. Sentner, Alleinhersteller für Halle.  
W. Große, Goethestr. 7, Tel. 28550

### Gummistempel

liefert am Bestelltage  
Stempel-Schubert, Halls-S., Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kirchstr. 17

### Zentralheizungen

Neuanlagen - Reparaturen  
führt zuverlässig und preiswert aus  
Hermann Lücke  
Gr. Braunenstr. 22 - Tel. 21106

Geschäftsleute, die ohne Hilfe der Zeitungsanzeige groß geworden sind, kann man mit der Laternen suchen, die aber durch die Zeitungsanzeige vorwärts kommen, können Sie täglich kennenlernen. Bitte, achten Sie einmal auf die Inserenten der vorerwähnten „Saale-Zeitung“ und überlegen Sie nicht lange. Machen Sie es ebenso, dann haben auch Sie Erfolg.

## Thüringer Goldglöckchen

die früheste, gelblichste Delikatess-Kartoffel.  
Goldglöckchen ist nicht nur die früheste, sondern auch in Qualität und Aussehen die beste Kartoffel.  
Goldglöckchen übertrifft in jeder Beziehung die Holländer Erntezeitung durch frühe Reife, gute und höchste Erträge (150 Zentner pro Morgen keine Seltenheit).  
Goldglöckchen eignet sich zum Ankeimen und gedeiht auf allen Böden.  
Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Thüringer Goldglöckchen sind zu meiner größten Zufriedenheit angekommen. Von 25 kg Aussaat ernte ich ca. 20 Zentner. Ich sowie meine Nachbarn waren über die frühe Ernte sehr zufrieden.  
Peter Büllesfeld, Heide (Reinhausen).  
Mit den im vorigen Jahre bezogenen Thüringer Goldglöckchen war ich sehr zufrieden. Viele Leute haben gestaut über den Ertrag. Der Geschmack der Kartoffel war sehr gut.  
Wilk. Kelle, Eichenfurt, Kr. Calbe (Saale).  
Versand bei freierem Wetter. - Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige innerhalb 8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. - Preisliste kostenlos.  
A. Siegfried, Großhändler-Erfurt 484  
Thüringer Landwirtschaftl. Zentral-Saatanstalt - Samenkulturen.

MAN SCHREIBT HEUTE AUF OLYMPIA!

## Industrie, Handel und Behörden

kennen und schätzen die Vorzüge unserer

# Wilmia

## SCHREIBMASCHINEN und BUCHUNGS MASCHINEN mit „SALDOMAT“

Erleichterte Zahlungsbedingungen. Schreibmaschinen mietweise.

## Europa Schreibmaschinen A. G.

BERLIN-ESBOUY

**Leipzig C 1**  
Augustusplatz 7  
Tel. 2075

**Verkaufsbüros:**  
Berlin N 24, Friedrichstraße 110-112, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 88-90, Dresden, Neustädter Markt 11, Düsseldorf, Oststraße 21, Erfurt, Marktstraße 13, Frankfurt a. M., Friedenstr. 2, Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 25-31, Hannover, Am Schillerplatz 15, Köln, Weisenburger Straße 78, Leipzig C 1, Augustusplatz 7, Magdeburg, Otto v. Guericke-Straße 11, Mannheim, N. 7, 5, München, Färbergraben 1, Nürnberg, Marienplatz 11, Stuttgart, Tübinger Straße 33, Köln, Hohenzollernstr. 46.

Vertreterbesuch unverbindlich